

Lauterach fenster

Seite 37

Lange Nacht der Museen

Im Alten Sternen, in der Alten Seifenfabrik und im Rohnerhaus
am Sa, 3. Oktober, von 18.00 – 01.00 Uhr

Zeitungsverband P.b.b.
Verlagspostamt A-6923 Lauterach
Zulassungsnummer 02 Z 031382 M





**TAG DER OFFENEN
LEHRWERKSTATT
10. OKTOBER 2015
9.00 BIS 16.00 UHR**

DU das wichtigste bei
meusburger

meusburger[®]

» www.lehre-bei-meusburger.com

Editorial

Eröffnung des neuen Bahnhofs

Am 18. September durften Dr. DI. Hubert Hager von den ÖBB, Landesstatthalter Karlheinz Rüdisser, Landesrat Johannes Rauch und ich mit der Durchschneidung des Bandes unseren neuen Bahnhof feierlich einweihen. 3½ Jahre Bauzeit, 10 Jahre Planungsphase und gefühlte 30 Jahre Hoffnung auf eine positive Veränderung am Bahnhof Lauterach sind nun Realität. Viele Lauteracher haben nicht daran geglaubt, dass das Bahnprojekt in dieser Form überhaupt umgesetzt wird. Zugegeben, als im Frühjahr 2012 die Bagger aufhören, war auch ich erleichtert. Das Ergebnis wird von vielen Nutzern, besonders auch von den Nachbargemeinden hoch gelobt. Wir verfügen nun über eine zeitgemäße, moderne Mobilitätsdrehscheibe – praktisch mitten im Dorf. Personenzüge und Buslinien verkehren im ½-Stundentakt von und nach Lauterach in alle Richtungen.

Dankeschön

Auch für die Wohnnachbarn war es eine intensive Zeit – eine Bauzeit von mehreren Jahren, manchmal sogar in der Nacht oder am Wochenende. Für meine Mitarbeiter war es ein sehr komplexes Bauvorhaben. Sie haben richtig angepackt, sie glaubten an das Gesamtziel. Ein Dank auch an die Mandatäre – der Umbau wurde von vielen einstimmigen Beschlüssen in der Gemeindevertretung unterstützt. Nun gehört der Bahnhof mit all seinen Vorplätzen und Radwegen unserer Bevölkerung. Ich lade Sie ein, nutzen Sie die Angebote des öffentlichen Verkehrs. Eine hohe Frequenz mit vielen Kunden ist das beste Zeugnis für unseren neuen Bahnhof.

Pfarrer Mag. Werner Ludescher sprach bei der kirchlichen Segnung des Bahnhofes symbolisch vom Wegfahren aber auch vom Ankommen im Leben. Ich wünsche allen Reisenden allzeit eine gute Fahrt und bin mir sicher, dass Sie an unserem neuen Bahnhof komfortabel von Lauterach wegfahren und vor allem gerne wieder ankommen!



Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg



Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Eröffnung des neuen Bahnhofs
- 5 Fahrradparade 2015
- 6 Unsere Kinderbetreuungseinrichtungen stellen sich vor
- 9 Neuer Kindergarten in der Bachgasse
- 9 Stellenausschreibung – Schul- und Hallenwart gesucht
- 11 Sperre der Schulstraße
- 14 Portraits über Zuwanderer
- 16 Altstoff-Sammelstellen



Aus der Gemeinde

- 20 FAMILIENemPOWERment organisiert Nachbarschaftshilfe
- 21 Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek
- 22 Offene Jugendarbeit



Aus den Lauteracher Vereinen

- 24 Vereine



Veranstaltung & Chronik

- 44 Dötgsi – Sommerspaß z'Luterach und Familienfest, Benefizveranstaltung zur Renovierung der Pfarrkirche



Bahnhof Lauterach seiner Bestimmung übergeben

Neue Qualität für die sanfte Mobilität

Jahrelange Sitzungen, Planungen und schlussendlich Bauarbeiten sind nun abgeschlossen.

Wenn es zukünftig heißt: „Nächster Halt – Lauterach“, dann steigen die BahnfahrerInnen bei einem neu geplanten und neu dimensionierten Bahnhof ein oder aus. Lauterach setzt mit diesem neuen Bahnhof ganz klar Zeichen. Denn der Bahnhof soll ein neuer Knotenpunkt sein, er soll aber auch ein Zeichen sein, dass die öffentliche Mobilität oberste Priorität in Lauterach hat. Weg vom

Auto, hin zur sanften Mobilität.

Dieser Meilenstein in der Entwicklung unserer Gemeinde wurde durch die offizielle Eröffnung am 18. September im Beisein vieler LauteracherInnen gefeiert. Die Festredner Dr. DI Hubert Hager (ÖBB), Landesstatthalter Karlheinz Rüdiger, Landesrat Johannes Rauch und Bürgermeister Elmar Rhomberg strichen die epochale Bedeutung die-

„ 3 ½ Jahre Bauzeit, 10 Jahre Planungsphase und gefühlte 30 Jahre Hoffnung auf eine positive Veränderung am Bahnhof Lauterach sind nun Realität.

Bgm Elmar Rhomberg

ser Bahnhaltestelle hervor und bedankten sich bei allen Beteiligten für die sehr gelungene Neuerrichtung. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung durch die Bürgermusik Lauterach und kirchlich gesegnet durch Pfarrer Werner Ludescher. Die Besucher profitierten zudem von den technischen Führungen und Hintergrundinformationen zu den Umbauarbeiten des Bahnhofs.



Bgm Elmar Rhomberg und Dr. Dipl. Ing. Hubert Hager



Bgm Elmar Rhomberg, Landesrat Johannes Rauch, Landesstatthalter Karlheinz Rüdiger und Dr. Dipl. Ing. Hubert Hager von den ÖBB



Pfarrer Mag. Werner Ludescher nahm die Segnung des neuen Bahnhofes vor



Besucher der Bahnhofseröffnung konnten auch die gleichzeitig stattfindende Fahrradparade beobachten



GR Paul Schwerzler, Altbgm Egon Troy (Bildstein), GV Manuela Weiß, GR Walter Pfanner, Werner Hagen



Matthias Österle, Bernd Hagen, Reinhard Dobler und Rafaela Berger



Musikalische Begleitung durch die Bürgermusik Lauterach



GV Em Otto Galehr, GV Peter Ammann, GV Peter Dietrich, Dieter Macek

Vierte Vorarlberger Fahrradparade

Auf die Räder! Fertig! Los!

Ausgestattet mit einem knallgelben Luftballon sorgten die Radlerinnen und Radler aus den plan b Gemeinden für ein spektakuläres Straßenbild.



vorne: die erwähnten Preisträger in der Kategorie 100-500 km, hinten: von der plan-b Region Vizebürgermeisterin Sandra Schoch (Bregenz) und die Bürgermeister Christian Natter (Wolfurt), Harald Köhlmeier (Hard), Mag Manfred Flatz (Schwarzach), Hans Bertsch (Kennelbach) und Elmar Rhomberg (Lauterach)

Die rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer radelten entlang des Radweges über die neue Radbrücke bis zur Baywa und dann unter Polizeischutz retour auf der Landstraße L190 wieder zum Bahnhof, wo die Bürgermusik ein Willkommensständchen spielte.

Abschluss Fahrradwettbewerb

Zurück am Lauteracher Bahnhof übergaben die Bürgermeister der plan b Gemeinden die Gutscheine und Preise. In drei Kategorien wurden jeweils sechs Preise verlost. Unter den glücklichen Gewinnern waren:

Kategorie 100 bis 500 km:

Isabella Stöckler, Lauterach, 427 km (Hauptpreis)

Fabiola Hinteregger, Lauterach, 142 km
Sarah Waltl, Hard, 238 km

Carmen Wirthensohn, Lauterach, 500 km
Christine Hinteregger, Lauterach, 220 km
Stefan Kerber, Bregenz, 335 km

Kategorie 500 bis 1.500 km:

Andreas Claeßens, Wolfurt, 850 km (Hauptpreis)

Rosi Steger, Lauterach, 765 km
Michael Stadelmann, Bregenz, 910 km
Peter Klocker, Schwarzach, 588 km
Martin Kössler, Hard, 967 km
Inge Stenzel, Wolfurt, 1.282 km

Kategorie ab 1.500 km:

Rene Hehle, Bregenz, 1.878 km (Hauptpreis)

Ernst Fink, Hard, 2.015 km
Evi Veit, Hard, 2.018 km
Peter Fischer, Wolfurt, 3.940 km
Irmgard Hauser, Lauterach, 2.955 km
Herlinde Fink, Hard, 2.851 km

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich bis zum 7. September registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurückgelegt haben, hatten die Möglichkeit vor Ort einen Preis zu gewinnen: trendige Fahrrad-Westen von Fahrrad Freundlich, Radhändlergutscheine im Wert von € 40,- bzw. € 100,- und als Hauptpreis wurden drei brandneue plan b – Trolleys mit einem Einkaufswert von über € 300,00 verlost. Wir gratulieren allen Gewinnern!

Fahrradfreundliches Programm

In der Bahnhofstraße gab es neben der Parade und der Verlosung auch noch andere Highlights. Groß und Klein erwarteten Aktionen wie die kuriosen Trickräder von Christoph Heinzle, ein E-Bike Proberstand von „Sichere Gemeinden“, Vorführungen der neuen Radabstellanlagen und Sonderfahrten mit einem Nostalgiezug sowie für die ganz Kleinen ein tolles Kinderzüge. Musikalisch begeisterten die Bauernfänger die vielen Besucher. Für das leibliche Wohl sorgte die Firma Klopfer und die Lauteracher Bäuerinnen, die die Gäste mit feinsten Kuchen verwöhnten.



Fahrt mit dem Nostalgiebähnle



Start der Fahrradparade



Dr. Egon Gasser und Vizebgm Doris Rohner



Das Kinderzüge für die Kleinsten

Kindergärten, Kleinkindbetreuungen und Sprachförderung

Unsere Kinderbetreuungs- einrichtungen stellen sich vor



Kindergarten Bachgasse: Gloria Diem, Claudia Tomaselli-Schorrer, Silvia Köb, Sarah Perc, Birgit Rüdisser



Kindergarten Hofsteigsaal: Victoria Gregotsch, Pia Vogel, Claudia Huchler, Carola Fessler



Kindergarten Weißenbild: Elke Wetzels, Judith Gruber-Niederer, Judith Längle



Kindergarten Dorf: Christiane Wirtitsch, Isabella Frener, Bettina Starzinger, Raphaela Konzett, Silvia Ludwig



Kindergarten Unterfeld: hinten: Sandra Schneider-Schwarzenegger, Manuela Carotta, Sabine Bechter, vorne: Tatjana Steinacher, Christine Holzer, Michelle Lacher



Kindergarten Hoheneggerstraße: Christine Weinstabl, Stefanie Künstner, Sofia Flatz, Tina Stadelmann



Ganztagsbetreuung Kindergarten Sunnadörfl: vorne: Evelin Valent, Julia Reiner, Laura Dueller, hinten: Daniela Fink, Elisabeth Hannekamp, Stephanie Lang, Claudia Winder

Die Bildungseinrichtung Kindergarten versteht sich als ganzheitliche Vorbereitung auf die Schule und ist somit ein wichtiger Abschnitt im Leben Ihres Kindes.

Zahlreiche Kindergärten und Kleinkindbetreuungen stehen in Lauterach für ihre Kinder zur Verfügung. Diese bieten eine alters- und bedarfsgerechte Betreuung- und Bildungseinrichtung für Kinder zu äußerst familienfreundlichen Tarifen an. Angeboten werden Regelgruppen, Integrationsgruppen, Gruppe mit Schwerpunkt Montessori, Ganztagesgruppe, Kleinkindbetreuung auch mit bedarfsorientierten Öffnungszeiten, Spielgruppen für 3 bis 4-jährige Kinder. Es ist uns besonders wichtig, für die Kinder eine altersgerechte Betreuung und Bildungseinrichtung anzubieten, in der sich die Kinder möglichst wohl fühlen.

Kindergarten Bachgasse

Im Kindergarten Bachgasse, mit Birgit Rüdisser als Leiterin, werden Kinder zwischen drei und fünf Jahren in zwei Gruppen, einer Regel- bzw. Integrationsgruppe betreut. Birgit Rüdisser, Sarah Perc, Claudia Tomaselli-Schorrer, Silvia Köb, Gloria Diem

Kindergarten Dorf

Bettina Starzinger ist die Leiterin dieses Kindergartens, in dem Kinder zwischen drei und fünf Jahren in zwei Regelgruppen herzlich willkommen geheißen werden. Bettina Starzinger, Isabella Frener, Raphaela Konzett, Christiane Wirtitsch, Silvia Ludwig

Kindergarten Unterfeld

Im Kindergarten Unterfeld, werden Kinder in einer Regel- bzw. Integrationsgruppe betreut. Frau Manuela Carotta ist die Leiterin des Kindergartens. Manuela Carotta, Christine Holzer, Tatjana Steinacher, Michelle Lacher, Sabine Bechter, Sandra Schneider-Schwarzenegger

Kindergarten Hofsteigsaal

Victoria Gregotsch ist die Leiterin des Kindergartens Hofsteigsaal. Kinder zwischen drei bis fünf Jahren sind in einer Regelgruppe mit Montessorielementen herzlich willkommen. Victoria Gregotsch, Claudia Huchler und Pia Vogel

Kindergarten Weißenbild

Im Kindergarten Weißenbild sind Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren in einer Integrationsgruppe. Frau Judith Längle ist die Leiterin. Judith Längle, Elke Wetzels, Judith Gruber-Niederer

Kindergarten Hoheneggerstraße

Sofia Flatz ist die Leiterin des Kindergartens für Kinder zwischen drei und fünf Jahren in zwei Regelgruppen. Christine Weinstabl, Sofia Flatz, Tina Stadelmann, Stefanie Künstner



Ganztagsbetreuung Kindergarten Sunnadörfle und Ganztagsbetreuung „Käferle“

In dieser Einrichtung wird eine Kleinkindbetreuung für Kinder ab 15 Monaten bis 4 Jahre von berufstätigen Eltern angeboten.

Frau Julia Reiner ist die Leiterin.

Julia Reiner, Laura Dueler, Daniela Fink, Stefanie Lang, Claudia Winder, Evelin Valent, Elisabeth Hahnekamp, Annelies Haider, Sandra Schwarz, Anja Gmeiner, Sabine Ehrle, Elisabeth Zünd



„Es ist uns besonders wichtig, für die Kinder eine altersgerechte Betreuung und Förderung anzubieten, bei der sich die Kinder möglichst wohl fühlen.“

Vizebgm Doris Rohner



Kleinkindbetreuung Sunnadörfle „Käferle“:
Sandra Schwarz, Anja Gmeiner, Elisabeth Zünd,
Annelies Haider, Sabine Ehrle

Kleinkindbetreuung Alte Landstraße „Vogelneaschtle“

In dieser Betreuungsstätte werden Kleinkinder von berufstätigen Eltern ab 15 Monaten bis zu 4 Jahren betreut.

Irmgard Gutmann, Gabi Steinacher, Hatice Demirbas, Sultan Akpinar



Kleinkindbetreuung Alte Landstraße „Vogelneaschtle“:
Irmgard Gutmann, Hatice Demirbas, Gabi Steinacher,
Sultan Akpinar

Kleinkindbetreuung Rappelkiste Kirchfeld

Kleinkindbetreuung zwischen 3 und 4 Jahren, Leiterin ist Judith Längle.
Christine Schäfler, Doris Gufler



Kleinkindbetreuung Rappelkiste Weißenbild

Auch hier ist Judith Längle Leiterin. Kleinkinder zwischen 3 und 4 Jahren werden in der Weißenbildstraße betreut.
Helene Ölz, Kerstin Früh



Sprachheilpädagoginnen:
Elke Fritsch und Karin Längle



Kleinkindbetreuung Rappelkiste Kirchfeld:
Doris Gufler, Christine Schäfler

Die Sprachheilpädagoginnen

Karin Längle und Elke Fritsch betreuen in den Kindergärten einmal pro Woche auf spielerische Weise sprachauffällige Kinder.

Kinder mit Sprachförderbedarf werden von den Sprachförderinnen Barbara Meusburger, Andrea Götze, Ruth Kainz und Alexandra Schwendinger betreut.



Sprachförderinnen: hinten: Alexandra Schwendinger, Ruth Kainz; vorne: Barbara Meusburger, Andrea Götze



Kleinkindbetreuung Rappelkiste Weißenbild:
Helene Ölz, Kerstin Früh

Kindergarten- und Kleinkindkoordinatorin Judith Längle

Parteienverkehr im Rathaus 2. OG:
Mo, Mi, 8 – 12 Uhr außer Schulferien,
T 6802-15,
judith.laengle@lauterach.at



Kindergartenbeiträge für das Jahr 2015/16

Kostenbeiträge: inkl. 10 % Mwst. (pro Monat)

Kindergarten für 3-, 4- und 5-jährige Kinder

Kindergartenbeitrag für 3- und 4-jährige Kinder	€ 30,00
Kindergartenbeitrag 5-jährige Kinder (Mehrbetreuung Nachmittag)	€ 8,00
Beitrag Logopädie halbjährlich	€ 48,00
Beitrag Sommerkindergarten (5 Tage, 07.30 bis 13.00 Uhr) pro Woche	€ 18,00
Beitrag pro Mittagessen	€ 3,70

Ganztageskindergarten für 3-, 4- und 5-jährige Kinder

Monatlicher Basistarif 3- und 4-jährige Kinder (07.00 – 13.00 Uhr)	€ 30,00
5-jährige Kinder (07.00 bis 13.00 Uhr)	€ 0,00
Zuschlag pro angefangene weitere Betreuungsstunde für 3-, 4- und 5-jährige Kinder	€ 2,30
Beitrag Mittagessen pro Essen	€ 3,70

Kinderbetreuung Rappelkiste

2 Vormittage	€ 16,00
3 Vormittage	€ 24,00
5 Vormittage	€ 40,00

Kinderbetreuung Alte Landstraße und Sunnadörfle (Käferle)

Basistarif für 30 Betreuungsstunden pro Woche, jedoch mindestens € 24,-/Tag in der Woche	€ 125,00
Zuschlag pro angefangene weitere Betreuungsstunde	€ 3,40
Beitrag Mittagessen pro Essen	€ 3,70

Familienermäßigung: Soziale Staffelung gemäß gewichtetem Pro-Kopf-Einkommen der Familie

Für alle Kinderbetreuungseinrichtungen gilt folgende Familienermäßigung für Geschwisterkinder in der gleichen Einrichtung:

- Für das 2. Kind aus der gleichen Familie ermäßigt sich der Beitrag um 30%.
- Für das 3. Kind aus der gleichen Familie ermäßigt sich der Beitrag um 60%.
- Für das 4. Kind aus der gleichen Familie ermäßigt sich der Beitrag um 80%.

Unsere Gemeinderäte stellen sich vor

GR Katharina Pfanner



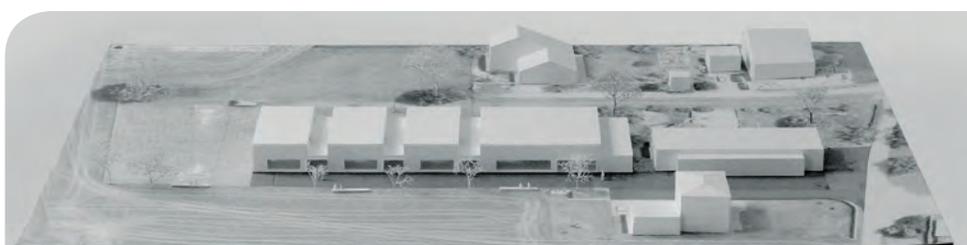
GR Katharina Pfanner

Katharina Pfanner wurde im Jahre 2000 in die Gemeindevertretung, im Herbst 2008 zur Gemeinderätin gewählt. Die Mutter von vier Söhnen setzte sich jahrelang für die Ausschüsse Jugend, Generation und Integration inkl. Wohnungswesen ein. Seit April 2015 ist sie für den Ausschuss „Generation, Gesundheit und Soziales“ zuständig. Ihre Arbeit umfasst Familienthemen wie das Familienfest, Sommerspaß z'Luterach, Seniorenveranstaltungen sowie alle Frauen- und Männerthemen. „Der Sommerspaß z'Luterach bietet eine Vielzahl an Veranstaltungen und ermöglicht den Kindern, ihre Ferienzeit abwechslungsreich zu gestalten“, so Katharina Pfanner,

die auch das Familienfest, bestehend seit 2007, ins Leben gerufen hat. Zum Thema Gesundheit berichtet Katharina Pfanner: „Das Thema Demenz wird uns zukünftig vermehrt beschäftigen. Daher ist für das nächste Jahr ein umfassender Gesundheitstag in Planung. Die ‚Vorsorgemappe‘ und der aktuelle ‚Ratgeber Lauterach‘ sind hilfreiche Unterlagen für alle Lauteracherinnen und Lauteracher. Als familiengerechte Gemeinde bieten wir umfangreiche und tolle Angebote für die ganze Familie. Dies gelingt durch die hervorragende Arbeit von den Vereinen und Institutionen unserer Gemeinde“, so GR Katharina Pfanner abschließend.

Neuer Kindergarten in der Bachgasse

Neubau eines Ganztagskindergartens



Der Kindergarten wird als pavillonartiger Baukörper mit bestem Außenraumbezug errichtet, an der Ostseite ist eine gedeckte Terrasse vorgelagert, an der Westseite wird eine befestigte Aktivfläche ausgebildet

Garten auf. Der Kindergarten wird als pavillonartiger Baukörper mit bestem Außenraumbezug errichtet. An der Ostseite soll eine gedeckte Terrasse vorgelagert werden, an der Westseite wird eine befestigte Aktivfläche ausgebildet. Sämtliche Gruppenräume haben direkten Bezug zum Außenraum und Garten.

Heute besuchen ca. 250 Kinder die Kindergärten mit weiterhin steigender Tendenz.

Aufgabe der Marktgemeinde Lauterach ist es, in Zusammenarbeit mit den Kindergartenpädagoginnen permanent das Angebot und die dazu erforderlichen räumlichen Rahmenbedingungen anzupassen. Am Standort des bestehenden Kindergartens „Bachgasse“ soll ein neues dreigruppiges Kinderhaus nach dem Entwurf von Bernardo Bader Architekten errichtet werden. Der Spa-

tenstich des zweigruppigen Ganztageskindergartens sowie einer ganztägigen Kleinkindbetreuung mit Bewegungsraum, gemeinschaftlichem Essbereich, Schlafräumlichkeiten sowie diversen Nebenräumen, soll noch im Herbst erfolgen. In den Gruppenräumen werden Galerien mit Spiel- und Kuschecken ausgebildet. Die Gruppenbereiche weisen großzügige Verglasungen Richtung

Factbox

Spatenstich: Herbst 2015

Fertigstellung: Schuljahr 2016/17

Hauptnutzfläche: 960 m²

Heizung: Wärmepumpe

Art und Ausführung Fenster: Holzfenster, 3-fach-Isolierglas

Umgesetzte Kindergärten von Bernardo Bader Architekten:

Kindergarten Bizau 2009, Kindergarten Susi Weigel 2013 Bludenz, Kindergarten Wiesenbach 2014 Schlins, Spielkiste Schlins 2014

Marktgemeinde Lauterach – Stellenausschreibung

Schul- und Hallenwart gesucht

In der Marktgemeinde Lauterach gelangt zum ehestmöglichen Eintritt nachstehend angeführte Stelle eines

Schul- und Hallenwartes (Vollzeit – 40 Std. Woche)

Für diese Stelle erwarten wir uns eine/n Bewerber/in mit handwerklichem Geschick bzw. einer abgeschlossenen Ausbildung im Bereich Haustechnik wie z.B. im Lehrberuf Installations- und Gebäudetechnik/in und EDV-Kenntnissen (MS-Office), der/die selbständiges Arbeiten in einem Team gewohnt ist.

Auf Verlässlichkeit und Teamfähigkeit, Genauigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität (Arbeitszeit auch an den Wochenenden und abends) sowie Bereitschaft zur Weiterbildung legen wir größten Wert. Kontaktfreudigkeit und guter Umgang mit Menschen setzen wir voraus.

Für das Dienstverhältnis gelten die Bestimmungen des Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetzes 2005.

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbung samt Lebenslauf und Lichtbild bis

spätestens Freitag, 16. Oktober 2015, an Marktgemeindeamt Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach oder per Email an marktgemeinde@lauterach.at.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Michael Habicher T 05574/6802-26 oder michael.habicher@lauterach.at

Der Bürgermeister
Elmar Rhomberg

MARKTGEMEINDE
LAUTERACH



Lauterach in Bewegung



19 Autos finden auf dem neuen Parkplatz bei der Alten Seifenfabrik Platz

Parkplatz Alte Seifenfabrik

Der neue Parkplatz bei der Alten Seifenfabrik ist – bis auf die Bepflanzung – fertiggestellt. Durch die Parkplatzmarkierungen finden 19 Autos Platz. Als gestalterisches Element werden in den nächsten Tagen Wildbirnenbäume gepflanzt. Zeitliche Beschränkung der Parkdauer 90 min.

Hauptwasserleitung für das Industriegebiet

Im Zuge der Erweiterung des Güterbahnhofes wurde die Hauptwasserleitung für das Industriegebiet erneuert. Die Bahnquerung der 180mm im Durchmesser großen Wasserleitung erfolgte im Bereich der Fa. Huppenkothen.

„Am Landgraben“ – Asfinag baut Sickerbecken

Wegen Bauarbeiten der Asfinag ist die Gemeindestraße „Am Landgraben“ von der Langegeasse bis zu „Am Landgraben HNr. 15“ bis Freitag, den 11. Dezember um 17 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt. Am Landgraben entlang baut die Asfinag ein Sickerbecken, um die Oberflächenentwässerung der Rheintalautobahn zu gewährleisten. Den direkten Anrainern sowie Zubringern ist die Zufahrt gestattet.

Verordnung Sternensareal, Lerchenauerstraße/Fellentorstraße

Für die Abhaltung des „Kürbis- und Kartoffelfestes“ wird die Lerchenauerstraße von der Austraße bis zur Fellentorstraße, die Fellentorstraße (Haus Nr. 2 und 4) und die Kapellenstraße von der Hintergasse bis zur Lerchenauerstraße in der Zeit von Sa, 10. Oktober, von 12.00 Uhr bis So, 11. Oktober, um 22.00 Uhr (Ausweichtermin: 17.10. von 12.00 Uhr bis 18.10. um 22.00 Uhr) für den gesamten Verkehr gesperrt. Den Anrainern und Einsatzfahrzeugen ist die Zu- und Abfahrt gestattet.

Sammelbewilligungen

Dem Blinden- und Sehbehindertenverband Vorarlberg, Schwarzach, Ingrüne 4, wurde die Sammlungsbeurteilung für ganz Vorarlberg im Zeitraum 1. bis 31. Oktober gewährt. Der Ertrag dieser Sammlung soll zur Unterstützung von sehbehinderten und blinden Menschen mit notwendigen Leistungsangeboten gemäß den Vereinsstatuten verwendet werden.

Außengelände bei der Alten Säge

Auf dem ehemaligen Firmengelände von i+R Schertler wird eine „Kinderbaustelle“ entstehen. Ziel ist es, pensionierte Handwerker und Lehrlinge für Projektstage zu gewinnen. Erste Planungen liegen vor.

Wir werden Sie im Lauterachfenster auf dem Laufenden halten.



Bei der Verlegung der neuen Hauptwasserleitung im Bereich des Güterbahnhofes



Ein Sickerbecken wird zukünftig die Oberflächenentwässerung der Rheintalautobahn garantieren



Sperre der Schulstraße



Für ca. ein Jahr bleibt die Schulstraße für den Verkehr gesperrt



Ein Fußgängerkorridor führt die Besucher der Volksschule Dorf trotz der Bauarbeiten gesichert in die Schule

Aufgrund der zweiten Bauetappe der VS Dorf wird die Schulstraße für den Autoverkehr gesperrt werden.

Die Dauer der Sperre gilt für den gesamten Zeitraum der Bauarbeiten, bis Sommer 2016. Somit wird gewährleistet, dass die Bauarbeiten zügig und ohne Behinderungen voran gehen können.

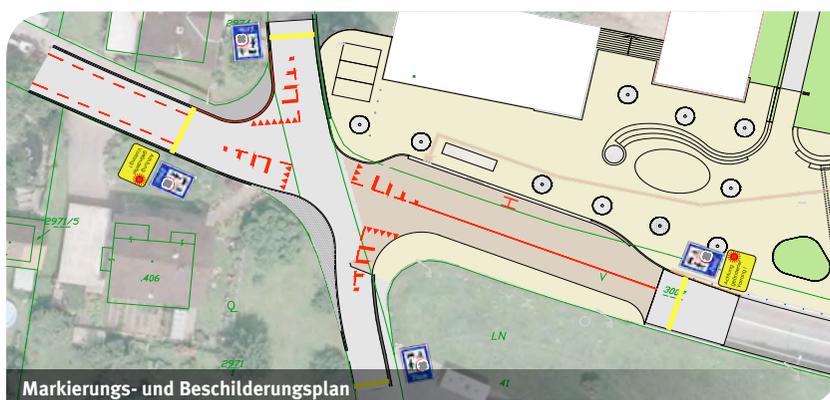
Für die Besucher der Schule Dorf wurde ein Sicherheitskorridor geschaffen, damit die Kinder auf einem gesicherten Weg in die Schule gelangen. Im Bereich der Schulstraße gibt es eine bestehen-

de Verordnung „Halten und Parken verboten“. Dazu wurde nun eine Zusatzverordnung erlassen: **ausgenommen Baustellenfahrzeuge**. Diese Ausnahme gilt für den Zeitraum der Bauarbeiten der zweiten Bauetappe der Volksschule Dorf.

Knotenbereich Unterfeld-/Fellentorstraße

Achtung: Geänderter Vorrang

Der Knotenbereich wurde in Zusammenhang mit dem Neubau des Bahnhofes neu gestaltet. Beiderseitig der Karl-Höll-Straße befinden sich Bushaltestellen und Bahn- sowie Buspassagiere und andere Fußgänger müssen in diesem Bereich die Karl-Höll-Straße queren.



Die politischen Gremien unserer Gemeinde haben diesem Umstand Rechnung getragen und deshalb wurde in diesem Bereich eine Begegnungszone Tempo 30 verordnet. Um die Geschwindigkeiten im Bereich des Bahnhofes

niedrig zu halten wurde in der Gemeinde zudem einstimmig beschlossen, beim Knoten mit der Fellentorstraße die bestehende Vorrangregelung durch eine RECHTS-VOR-LINKS Regelung zu ersetzen (Rechtsvortritt). Der Beginn der Be-

gegnungszone Tempo 30 ist aus dem Markierungsplan ersichtlich. Die Punktmarkierungen wie in Dornbirn beim Knoten Bahnhof-/ Moosmahlstraße können hier nicht gemacht werden, da die Markierungen in Dornbirn auf der Fahrbahn innerhalb des Knotens angeordnet sind. Dafür haben wir jedoch weitere Balkenmarkierungen vorgesehen, wie sie auch an verschiedenen Stellen im Land angebracht wurden. Bei der Einrichtung von Begegnungszonen Tempo 30 kann auf Zebrastreifen verzichtet werden, weil Fußgänger in diesen Zonen Vortritt vor Fahrzeugen haben. Als Gemeinde möchten wir noch darauf aufmerksam machen, dass die Änderung der bestehenden Vortrittsregelung am Anfang zu Problemen führen kann. Nach einigen Monaten wird sich jedoch aus Erfahrung anderer Kommunen die neue Regelung eingestellt haben. Die Entscheidung für diese Maßnahme fiel einstimmig im Infrastrukturausschuss.

Lauterach setzt aufs Rad



Marktgemeinde erhält europäisches Fahrrad-Zertifikat

Lauterach hat schon frühzeitig auf das Fahrrad als gesundes, lärmarmes und umweltfreundliches Verkehrsmittel gesetzt.



LR Johannes Rauch, GR Stefan Stöckler, GV Peter Tomasini, GR Elmar Greußing und Vizebgm Doris Rohner

Auch im neuen Lauteracher Mobilitätskonzept wurde der Radverkehrsförderung ein wichtiger Platz eingeräumt. Als Basis für die Entwicklung von Maßnahmen hat sich die Gemeinde entschieden, ihre Radverkehrspolitik im Zuge der Ausarbeitung des Verkehrskonzepts mit der Methode des europäischen Fahrrad-Audits „BYPAD“ (= Bicycle Policy Audit) in allen Aspekten beleuchten zu lassen. Unter Anlei-

tung von externen Fachleuten wurde durch eine Gruppe aus Gemeindepolitik, Gemeindeverwaltung und engagierten Bürgerinnen und Bürgern der Ist-Stand bewertet und Verbesserungspotentiale identifiziert. In einem zweiten Schritt wurden darauf aufbauend konkrete Maßnahmen ausgearbeitet, die zum Teil bereits umgesetzt sind, zum Teil in die Inhalte des Mobilitätskonzepts eingeflossen sind. Vor der Kulisse der fahrrad-

freundlich umgestalteten Auffahrt zur Eisenbahnbrücke wurde am 9. September durch Mobilitäts-Landesrat Johannes Rauch die BYPAD-Urkunde übergeben und damit das große Engagement der Gemeinde in der Radverkehrsförderung offiziell gewürdigt. „Projekte wie die neue Zufahrt zur Eisenbahnbrücke, die neue Radbrücke beim Bahnhof, die Radabstellanlagen beim Rathaus, aber auch Einrichtung eines Mobilitätsbeauftragten in der Verwaltung dokumentieren eindrücklich den Einsatz der Gemeinde“, zeigt sich Auditor Martin Reis vom Energieinstitut Vorarlberg beeindruckt. International gibt es bisher rund 200 Städte und Gemeinden, die mit der BYPAD-Methode zertifiziert wurden. „Lauterach ist mit den Städten Bregenz, Dornbirn und Feldkirch sowie den Gemeinden Lustenau, Schwarzach und Wolfurt die siebte Gemeinde in Vorarlberg, die mit dem europäischen Fahrrad-Zertifikat ausgezeichnet werden konnte“, freut sich Landesrat Rauch. Die Zertifizierung der Gemeinden wird im Rahmen der Radverkehrsstrategie durch das Land Vorarlberg gefördert.

„FAHR RAD ALL TAG“

Begeisterte Radlerin Gertrud Feurle



Gertrud Feurle mit ihrem Enkel Luca

Die radbegeisterte Rentnerin hatte im Juli und Oktober 2014 zwei Knie-OPs, in denen ihr künstliche Kniegelenke eingesetzt wurden.

Die Ärzte empfahlen ihr Rad zu fahren, um durch die Tretbewegungen die Kniegelenke schonend in Bewegung zu halten. Ihr Enkel Luca-Ilija, selbst fleißiger Fahrradfahrer, zog seine Oma in den Bann des Fahrradwettbewerbs. Er brachte ihr einen Tachometer, um zu prüfen, ob seine Oma fleißig Rad fährt. Bis zum Juli radelte die fleißige Seniorin bereits 1050 km! Den Wettbewerb zwischen ihrem Enkel und ihr wird sie aber leider

verlieren, da Luca mit seinen 12 Jahren bereits 2100 km geradelt ist. Für Gertrud Feurle ist das jedoch kein Problem: „Die Hälfte seiner Kilometer werde ich schon hinkriegen, denn ich fahre durchschnittlich 60 – 100 km in der Woche. Radfahren ist für mich nicht nur eine Therapie, sondern auch ein Riesenspaß und somit treten sich die Kilometer fast von alleine“.

Bäume, Sträucher und Hecken entlang öffentlicher Straßen

Die Mitarbeiter der Abteilung Infrastruktur (Bauamt) werden immer wieder mit Beschwerden konfrontiert, dass bei verschiedenen Einmündungen von Seitenstraßen in das Gemeindestraßennetz die Sicht durch Bäume oder Sträucher verdeckt wird.



Die Mitarbeiter des Bauhofes müssen mit dem neuen Kehrfahrzeug durch die in den Straßenraum hereinwachsenden Äste fahren. Dies behindert nicht nur die Straßenreinigung der Mitarbeiter, auch das neue Kehrfahrzeug erleidet Lackschäden



Das Begehen von Gehsteigen ist oftmals kaum möglich und die Fußgänger werden schlimmstenfalls gezwungen, auf die Fahrbahn auszuweichen

Gegen eine Abschirmung der Grundstücke vor Einblicken ist grundsätzlich nichts einzuwenden, wenn die Bepflanzung ordentlich gepflegt wird. Man sollte bei der Pflanzung darauf achten, dass der Abstand zum Straßenrand so groß ist, dass der Schnitt im Abstand von 0,30 bis 0,50 m vor der Grundgrenze durchgeführt werden kann. Überhängende Hecken, Sträucher und Bäume gehören auf die Grundstücksgrenze zurückgeschnitten. Über Fahrbahnen müssen die Bäume bis auf eine Höhe von 4,50m zurückgeschnitten werden, bei Gehwegen reicht eine Höhe von 2,50m aus. Gerade unsere schwächsten Verkehrsteilnehmer wie Kinder, ältere Mitbürger, Mütter mit Kinderwagen werden durch nicht ordnungsgemäß gepflegte Bepflanzungen am Straßenrand vielfach an der Benützung von Gehsteigen gehindert. Das Begehen von Gehsteigen mit Regenschirmen ist oftmals kaum möglich und die Fußgänger werden schlimmstenfalls gezwungen, auf die Fahrbahn auszuweichen. Auch Sichtbehinderungen

an Straßenkreuzungen und Straßeneinmündungen führen immer wieder zu sehr gefährlichen Situationen.

Die Marktgemeinde Lauterach richtet an die Grundeigentümer die Bitte dafür zu sorgen, dass Hecken und Sträucher nicht in den Straßenraum hineinragen. Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes werden beauftragt, Bäume, Sträucher und Hecken, die eine Gefährdung oder Behinderung der Verkehrsteilnehmer verursachen, hinter die Grundgrenze zurückzuschneiden. Die dadurch entstehenden Kosten werden den Grundstückseigentümern verrechnet. Ungeachtet der verschiedenen gesetzlichen Verpflichtungen zum Zurückschneiden und möglicher nicht beträchtlicher Schadenersatzverpflichtungen könnten gerade auch Sie mit einer kleinen Maßnahme einen wertvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten. Ihre Mitbürger werden dafür dankbar sein.

Factbox

Laut Gesetz ist es verboten, Bäume, die außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsplantagen oder gärtnerisch genutzten Grundflächen stehen, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen; zulässig sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung. Als Gartenfreund versteht es sich natürlich von selbst, den Vögeln dabei ihren Freiraum zu lassen und auf Brutplätze Acht zu geben. Mit entsprechender Vor- und Rücksicht auf etwaige Nester stellt allerdings auch ein entsprechender dezenter Rückschnitt kein Problem dar. Wer allerdings einen Radikalschnitt plant, sollte diesen nicht zwischen 1. März und 30. September durchführen!

„z’Lutarach dahoam“ mit Ngoc-Bich Fink

In unserer Serie „z’Lutarach dahoam“ berichten wir über Menschen aus verschiedensten Nationen, die in Lauterach ihre zweite Heimat gefunden haben.



Ngoc-Bich Fink mit ihren Kindern Fabian und Pascal

Sie haben die deutsche Sprache gelernt, sie sind beruflich erfolgreich und fühlen sich in Lauterach wohl und vor allem zuhause. In dieser Ausgabe des Lauterachfensters möchten wir Ihnen Ngoc-Bich Fink vorstellen, die als sechsjähriges Kind aus Vietnam im Rahmen der Familienzusammenführung nach Vorarlberg kam.

Über 30 Jahre lang herrschte in Vietnam Krieg, der auch bei der Zivilbevölkerung unermessliches Leid verursachte. Nach Beendigung des Krieges wurden Schätzungsweise 2,5 Millionen Personen meist grundlos eingesperrt, etwa 165.000 starben in den Umerziehungslagern, tausende wurden zu Tode gefoltert oder vergewaltigt, etwa 200.000 Südvietnamesen wurden hingerichtet. Dazu kommen etwa 50.000, die durch Sklavenarbeit in den „Neuen Ökonomischen Zonen“ ermordet wurden. Zahlreiche Vietnamesen überlegten sich die Flucht. An Land war Vietnam jedoch ausschließlich von Staaten umgeben, die sich kaum als Zuflucht eigneten (Kambodscha, Laos,

Volksrepublik China). Aus diesem Grund versuchten über 1,6 Millionen Vietnamesen per Boot über das Südchinesische Meer ins Ausland zu gelangen (Quelle Wikipedia).

Die Flucht als „Boatpeople“

Der Vater von Ngoc-Bich Fink flüchtete als einer der ersten 30 Bootsflüchtlinge 1979 von Ho Chi Minh nach Vorarlberg. Damals kam der Vater alleine, da die Flucht lebensgefährlich und entbehrungsreich war. Im Rahmen der Familienzusammenführung durfte er 1983 seine Frau und die beiden Töchter nach Vorarlberg holen. Es war August als die sechsjährige Ngoc-Bich mit ihrer kleinen Schwester und Mutter in Vorarlberg eintrafen. Im September war bereits ihr erster Schultag. Sie konnte, bis auf wenige Worte kein Deutsch, wurde aber schnell eine gute Schülerin. „Ich hatte damals eine Lehrerin, die sich freiwillig bereiterklärte, uns zuhause Nachhilfe in Deutsch zu geben. Das war ein großes Glück, sie war geduldig und sehr lieb“, erzählt Ngoc-Bich über die erste Zeit in

„Lauterach ist meine Heimat, darüber bin ich froh und glücklich.“

Ngoc-Bich Fink

Vorarlberg. Ihre Eltern lernten die deutsche Sprache über ihre Kinder und pflegten regelmäßig Kontakte zu den Einheimischen.

Zweisprachiges Familienleben

Nach der Schulzeit lernte sie den Beruf der Bürokauffrau und arbeitete einige Jahre als Buchhalterin. Inzwischen hat die sympathische Frau selbst eine Familie mit zwei Söhnen, Fabian und Pascal. Auf die Frage, welche Sprache ihre Familiensprache ist, antwortet die Lauteracher Mutter: „Unsere Familiensprache war von Anfang an zweisprachig. Der Exgatte/Vater spricht deutsch mit seinen Söhnen und ich vietnamesisch und deutsch. Mir war wichtig, dass sich die Kinder auch mit ihren Großeltern und Verwandten in Vietnam verständigen können und sie sollen auch ihre Wurzeln kennen, die Grundlage dazu ist die Sprache.“ Ngoc-Bich Fink ist dankbar für die Hilfe, die sie und ihre Familie in der Anfangszeit erhielten. Nun ist sie längst eine „waschechte“ Lauteracherin, die mit beiden Beinen im Leben steht.

Deutschkurse

Lauterach ist eine offene Gemeinde, die vielen Nationen eine neue Heimat bietet. Sie erleichtert mit den angebotenen Deutschkursen das Erlernen unserer Sprache. Unsere Deutschkurse finden regelmäßig in Lauterach statt. Wenn Sie einen Kurs besuchen möchten, setzen Sie sich mit Annette King, Bürgerservice im Rathaus, T 6802-16, annette.king@lauterach.at in Verbindung.

Flüchtlinge in Lauterach

Sprachbegleitung für Flüchtlinge

Das Erlernen der deutschen Sprache ist für unsere Flüchtlinge eine große Herausforderung, der sie sich aber gerne stellen.



Im Lerncafe erhalten die Flüchtlinge Unterricht in deutscher Sprache

Ermöglicht es ihnen doch, mit den Menschen in ihrer neuen Heimat in Kontakt zu treten. Die Verständigung untereinander, das miteinander Kommunizieren, sich ausdrücken zu können, Wünsche zu äußern und sich gegebenenfalls Hilfe zu holen, sind wichtige Schritte in eine erfolgreiche Integration.

Vor allem stärkt es das Gefühl, hier angekommen und zuhause zu sein. Eine Sprachbegleitung durch die Bewohner des Aufnahmelandes ist eine sinnvolle Maßnahme sowohl vor Beginn von Deutschkursen als auch begleitend dazu. In unserer Gemeinde besuchen bereits 12 freiwillige Lauterache-

rinnen die „Einführung in die Sprachbegleitung“ von okay.zusammenleben. Seit Anfang September finden nun mit den Flüchtlingen regelmäßige Treffen im Lerncafe statt. Es geht dabei in erster Linie um „Deutsch sprechen üben“, sich kennenlernen, ein Stück Alltag teilen. Darüber hinaus bietet sich auch die Möglichkeit, grundsätzliche Kenntnisse über wichtige Gepflogenheiten unseres Landes zu vermitteln und somit die Integration zu fördern. „Die Buchstabenbücher meines Enkelsohnes leisten bei der Sprachbegleitung wertvolle Dienste. Es macht Spaß, sich in der Erwachsenenbildung zu engagieren und mit den Flüchtlingen zu arbeiten“, so die Sprachbegleiterin Renate Bechter über ihre Arbeit. Die Marktgemeinde Lauterach dankt allen, die den Flüchtlingen helfen: Den SprachbegleiterInnen, allen Ehrenamtlichen, welche die Familien begleiten und unterstützen und allen LauteracherInnen, die den Flüchtlingen das Gefühl geben, bei uns willkommen zu sein!

Polizeiinspektion Lauterach

Zu Besuch im Rathaus

Polizeiinspektionskommandant von Lauterach Jürgen Barfus, nahm den Besuch im Rathaus zum Anlass, die neuen Mitglieder der Polizeiinspektion Lauterach vorzustellen.



Bgm Elmar Rhomberg, Insp. Johannes Eberle, BezInsp. Petra Scherrer, AbtInsp Edwin Kranzelbinder, Polizeiinspektionskommandant Lauterach Jürgen Barfus

Abteilungsinspektor Edwin Kranzelbinder wurde von der Polizeiinspektion Bregenz in der Funktion des Stellvertreters des Kommandanten per 1. Juli 2015 zur Polizeiinspektion Lauterach versetzt. Edwin Kranzelbinder ist seit 21 Jahren bei der Polizei und wohnt in Riefensberg. BezInsp. Petra Scherrer wurde per 1. Juni 2015 als Sachbearbeiterin zur PI Lauterach versetzt und wohnt in Hard. Insp. Johannes Eberle verstärkt seit 1. Dezember 2014 die PI Lauterach. Johannes Eberle wurde als eingeteilter Beamter nach dem Grundausbildungslehrgang in Gisingen zur PI Lauterach versetzt und wohnt in Bizau. Bgm Elmar Rhomberg hieß die neue Inspektorin und neuen Inspektoren herzlich in Lauterach willkommen und wünscht ihnen alles Gute für ihre neue Arbeitsstelle.

Altstoff-Sammelstellen

An den öffentliche Sammelstellen der Marktgemeinde Lauterach stehen Container für Altglas (Weiß- und Buntglas) und Altmetall für die Entsorgung der entsprechenden Materialien bereit.



Beispiel einer ordentlichen Müllsammelstelle an der Neuen Mittelschule



So sollten unsere öffentliche Sammelstellen nicht aussehen!

Restmüll, Biomüll, Papier und Kunststoff-Verpackungen haben an den Wertstoffsammelstellen nichts verloren. Diese gehören in die Hausabholung und in die dafür vorgesehenen Säcke bzw. Papiertonnen. Bitte halten sie die Altstoff-Sammelstellen in unserer Gemeinde sauber! Keine Abfälle auf den Boden abstellen, sondern in die dafür vorgesehenen richtigen Container einwerfen. Altglas und Dosen nur zu den Einwurfzeiten von Montag bis Samstag von 7.00 bis 20 Uhr einwerfen. Die Lärmbelästigung für Anrainer kann damit verringert werden. Große Kartonagen können in der Abfallmulde des Bauhofs im Oktober: Mo, Mi und Fr von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa von 8.00 – 12.00 Uhr entsorgt werden.

Richtige Abfalltrennung:

Altpapiertonne

Zeitungen, Illustrierte, Bücher, Schreibpapier, Packpapier, Karton, Wellpappe usw. **Keinesfalls** in den Altpapiercontainer gehören: Milch- und Getränkeverpackungen wie z.B. Tetra Pak, sonstige Verbundverpackungen, Tapeten, Kohlepapier, Wachspapier

Weißglascontainer

farblose Glasverpackungen wie Flaschen in allen Größen, Weithalsgläser,

Einweckgläser

keinesfalls: Steingut, Porzellan, Keramik, Fenster- und Spiegelglas, Kristallglas, Trinkgläser, Leuchtmittel, Flaschen mit Restinhalten

Buntglascontainer

farbige Glasverpackungen wie Flaschen in allen Größen, Weithals- und andere Gläser

keinesfalls: Steingut, Porzellan, Keramik, Fenster- und Spiegelglas, Kristallglas, Trinkgläser, Leuchtmittel, Flaschen mit Restinhalten

Altmetallcontainer

Metallverpackungen wie Getränke- und Konservendosen aus Aluminium oder Weißblech, Alufolien, Alutassen, Alutuben, Menüschalen, Schraubverschlüsse aus Metall, Aludeckelfolien, Kronenkorken, Transportbänder aus Metall, Tiernahrungsdosen, völlig entleerte Spraydosen und andere Druckgasverpackungen

Gelbe Säcke

Joghurtbecher, Verbundverpackungen (z.B. Chips- und Vakuumverpackungen und Tetrapack), Tragetaschen, Verpackungsfolien, Kunststoffflaschen und Kanister, leere Medikamentenverpackungen, Styroporflocken (Füllmaterial), Blisterverpackungen, Blumentöpfe, Ver-

packungsstyropor

keinesfalls: Silofolien, Abdeckfolien, Spielzeug, CDs/DVDs, Haushaltswaren, Rohre und Schläuche, Gartenmöbel, Baustyropor

Wertstoffsammelstellen in Lauterach

- Bahnhofstraße
- Buchenweg
- Falkenweg
- Herrengutgasse (Neue Mittelschule/Parkplatz Ost)
- Im Steinach
- Jägerstraße
- Karl-Höll-Straße bei der Volksschule
- Lerchenauerstraße – Parkplatz ehemalige Bäckerei Einsiedler
- Lerchenauerstraße – Einmündung Pariserstraße
- Raiffeisenstraße
- Schützenweg
- Unterer Schützenweg
- An der Ach (Dammstraße)

Für Fragen steht Ihnen Reinhard Dobler T 6802-29 gerne zur Verfügung

Sicherer Schulweg

Neuer Schulwegplan für die Volksschule Dorf

Der Wettergott hatte kein Einsehen und strömender Regen begleitete die Kinder an ihrem ersten Schultag.



Bei der Schulwegplanübergabe am ersten Schultag: Bgm. Elmar Rhomberg, Martin Pfanner Kuratorium für Verkehrssicherheit, Vizebgm Doris Rohner, Lehrerin Jessica Blum, Inspektor Thomas Slappnig Schulverkehrserzieher der Polizeiinspektion Lauterach und die Direktorin der VS Dorf Karin Flatz



GV Christine Koweindl mit ihrer Tochter Karolina (re) und Anna Theresa GreuBing



Die Eltern mit ihren Kindern am ersten Schultag in der neuen VS Dorf

Dennoch brachten zahlreiche Eltern ihre Kinder zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Volksschule Dorf. Damit der Fußweg zur Schule möglichst sicher ist, hat das Kuratorium für Verkehrssicherheit, der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lauterach den Schulen und Eltern einen Schulwegplan herausgebracht, auf dem die sicheren Schulwege verzeichnet sind. Die Schulwegpläne zeigen aber auch die Stellen, die besondere Aufmerksamkeit erfordern und welche Gefahrenstellen möglichst gemieden

werden sollen. Bgm Elmar Rhomberg begrüßte die neuen Abc-Schützen und brachte an ihrem ersten Schultag gleich den wichtigen Schulwegplan mit. „Der Schulweg bedeutet gerade für Erstklässler eine erste Auseinandersetzung mit der Herausforderung des Straßenverkehrs. Der Schulwegplan hilft dabei, dass die Eltern mögliche Gefahrenquellen erkennen und den sichersten Schulweg für ihr Kind finden“, so Bgm Elmar Rhomberg, der allen Kindern einen guten Start in ein erfolgreiches und vor allem unfallfreies Schuljahr wünschte.



Der neue Schulwegplan zeigt die sichersten Schulwegrouten durch Lauterach an

JEDE IMMOBILIE IST ANDERS. EINZIGARTIG UND WERTVOLL.

WIR WISSEN DAS ZU SCHÄTZEN. UND WIR HABEN DIE KÄUFER, DIE DAS ZU SCHÄTZEN WISSEN.

WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE.
SICHER. DISKRET. ZUM BESTEN PREIS.

 **IMMOCOACH**
Mehr als Immobilien

Info 05574 83401
www.immocoach.or.at



Pfanner
PREMIUM SINCE 1856

€ 0,99 Aktionspreis Oktober

5 Sorten 1,0l Elo

Besuchen Sie uns • Shop/Vinothek • Lerchenauerstr. 9

The advertisement features five 1-liter cartons of Pfanner juice. From left to right, the flavors are: Birnen Nektar (Pera Nettare), B+C+E, Apfel-Mango (Mela-Mango), Ananas-Kokos (Ananas-Cocco), and Pfirsich Nektar (Pescia Nettare). Each carton is decorated with images of the respective fruits. A central glass of dark juice is also shown. The background is a vibrant green field with a bright sun in the upper left corner.

WELTSPARWOCHE

27. bis 30. Oktober 2015 in der Filiale Lauterach

Jeden Tag warten tolle Überraschungen und Geschenke auf unsere kleinen Sparer!

Hol' dir deinen Sparefroh-Folienballon ab!

Malwettbewerb

Zeichne ein Bild wofür du sparst und gewinne einen von fünf Familienbesuchen (à 4 Tageskarten) im LEGOLAND® Deutschland Resort.

Zeichne wofür du sparst und hol' dir als Dankeschön einen Sparefroh-Radiergummi ab!



Eltern aufgepasst! Der Hit für Ihre Kids: 3 % Sparefroh Sparen

Sparen Sie ertragreich für Ihr Kind, es lohnt sich. Profitieren Sie jetzt von der Guthabenverzinsung von 3 %*.

* Laufzeit: max. bis zum 10. Geburtstag des Kindes. Guthabenverzinsung: bis 500 Euro 3 % p. a. fix, darüber hinaus 0,125 % p. a. fix. Nach dem 10. Geburtstag wird das gesamte Guthaben derzeit mit 0,125 % p. a. fix verzinst. Pro Kind kann das 3 % Sparefroh Sparen nur einmal abgeschlossen werden.

Vorarlberger Kinderdorf

FAMILIENemPOWERment organisiert Nachbarschaftshilfe



Wer hilft mit?

Junge Familien haben Power!
Manchmal wäre aber eine kleine praktische Unterstützung oder ein Kontakt hilfreich, wenn dies im Umfeld nicht in Reichweite ist.

2 bis 3 Stunden/Woche verbringen Ehrenamtliche mit den Kindern (0 bis 12 Jahre) auf unterschiedlichste Weise: Spielen, Wandern, Basteln, Lesen, einfach Deutsch sprechen, Spaziergänge mit Babys und vieles mehr. So unterstützen die Freiwilligen z.B. kinderreiche oder neu zugezogene Familien, isolierte oder solche mit einem Betreuungsgengpass.

Factbox

FAMILIENemPOWERment ist ein Angebot des Vorarlberger Kinderdorfs mit Unterstützung des Fachbereichs Jugend und Familie des Landes Vorarlberg. Wenn Sie eine Unterstützung gut brauchen oder Ihre wertvolle Zeit anbieten können – bitte melden Sie sich bei uns: Vorarlberger Kinderdorf FAMILIENemPOWERment DSA Daniela Wagner-Turken 0650/4992054 oder d.wagner-turken@voki.at www.vorarlberger-kinderdorf.at/familienimpulse/familienempowerment

Fahrräder für Flüchtlinge

Fahrräder für unsere Flüchtlinge

Nachdem für unsere Flüchtlinge Fahrräder gesucht wurden, hat Dr. Hubert Dörler parallel zur Anfrage an die Gemeinde und an „Mitland“ ein Plakat in seinem Wartezimmer aufgehängt.

Erfreulicherweise konnte er in kürzester Zeit vier komplette und vor allem auch fahrbereite Fahrräder an unsere Flüchtlinge übergeben. Dr. Hubert Dörler

komplettierte die Fahrräder mit neuen Pumpen und einigen Fahrradschlössern. Herzlichen Dank an alle spontanen Spender und an Dr. Hubert Dörler für seinen Einsatz!



permanent make up

med. Fußpflege auch für Diabetiker
Gesichtsbehandlung und vieles mehr!

rundum
Schön

KOSMETIK rosalinde

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag nach Vereinbarung
Bundesstraße 81, 6923 Lauterach, Tel. 05574/66620, M: 0664/2216068, www.kosmetik-rosalinde.at

Bibliothek

„Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“



Vom 20. – 23. Oktober findet der Flohmarkt statt

Flohmarkt

Wann: 20. – 23. Oktober

Wo: in der Bibliothek

www.bibliothek-lauterach.at

Lesen ist in aller Munde. Mit der Aktion „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ wollen die Bibliotheken Österreichs mit vielen Veranstaltungen auf sich aufmerksam machen und ihren Stellenwert in der Gesellschaft steigern.

Egal ob reich, arm, jung oder alt, die Bibliothek ist für alle zugänglich. Die öffentliche Bibliothek Lauterach veranstaltet in der Woche vom 20. – 23. Oktober einen Flohmarkt. Während der normalen Öffnungszeiten können Sie so manches Schnäppchen unter den Büchern, Spielen und CDs finden.

Feuerwehrjugend

Landesjugendzeltlager im Montafon

Heuer ging die Reise nach Stallehr im Montafon. Nach der offiziellen Lagereröffnung am Abend und einer kurzen Nacht, starteten wir am nächsten Morgen mit der Lagerolympiade.



Gemeinsam sorgte man für ein tolles Landesjugendzeltlager

Diese bestand aus Geschicklichkeit, Wissen und Teambildungsspielen, welche wir sehr erfolgreich absolvierten. So konnten wir die ganze Gegend rundum Bings-Stallehr und Radin kennenlernen. Dann ließen wir den Abend am Lagerfeuer gemütlich ausklingen um das Erlebte mit den anderen Lagerteilnehmern zu vergleichen. Am Sonntagvormittag hieß es dann schon wieder Abschied nehmen. Nach einer Schlussveranstaltung, bei der wir eine Zeitreise von den Anfängen bis zur Jetztzeit von Tanklöschfahrzeugen erlebten, starteten wir die Heimreise.

Mach mit

Bei Interesse an der Feuerwehrjugend sind alle zwischen 12 und 16 Jahren herzlich eingeladen, jeweils am Montag ab 17.45 Uhr im Feuerwehrhaus an unseren Übungen teilzunehmen.

Explosiv – Aktuelle Beilage zum Mitmachen



Die Offene Jugendarbeit Lauterach (OJAL) bietet Jugendlichen ein vielfältiges Angebot, es werden unterschiedliche Themen mit Jugendlichen erarbeitet und Projekte umgesetzt.



Jugendliche können sich kreativ mit verschiedenen Themen auseinandersetzen

Die Offene Jugendarbeit (OJAL) bietet Jugendlichen ein vielfältiges Angebot, es werden unterschiedliche Themen mit Jugendlichen erarbeitet und Projekte umgesetzt. Die Vielfalt der Jugend, die Auseinandersetzung mit dem eigenen „Ich“ und den Orten, an denen man sich heimisch fühlt, stehen im Mittelpunkt. Nun entstand die Idee, die vielen vorhandenen Inhalte aus vergangenen Projekten der OJAL mit Jugendlichen originell aufzubereiten und allen Jugendlichen der Gemeinde zugänglich zu machen. Die beigelegte interaktive Publikation soll zur kreativen Auseinandersetzung mit den individuellen Herausforderungen des Heranwachsens im Jugendalter animieren.

**Wer bin ich? Was macht mich aus?
Wo halte ich mich gerne auf? Wo fühle ich mich wohl? Welche Angebote der OJAL könnten für mich interessant sein?
Wie kann ich mich und meine Ideen in Lauterach einbringen?**

Diese und viele Fragen mehr, können sich Jugendliche in dieser Publikation stellen. Wir, die OJAL freuen uns auf viele

Rückmeldungen, Ergebnisse, Diskussionen und wünschen euch viel Spaß beim aktiven Mitmachen und Mitgestalten.

Zahlen-Rap

- Für wie viele Jugendliche seid ihr zuständig? **ca. 1200 Jugendliche**
- Wie oft habt ihr pro Woche offen? **3 x**
- Wie viele Wasserschlachten wurden über den Sommer am neuen Jugendplatz mit euch ausgetragen? **5**
- Wie lange dürfen Jugendliche sich draußen ohne Begleitung mit 16 Jahren aufhalten? **bis 2 Uhr**

Öffnungszeiten und Kontakt

Mo	14.00 – 17.00 Uhr	Jobbüro
Mo	17.00 – 20.00 Uhr	Jugendplatz (mobile Jugendarbeit)
Di	17.00 – 19.00 Uhr	Sportangebot für Jungs in der Halle (alle 2 Wochen)
Mi	15.30 – 19.00 Uhr	Sundeck für Jugendliche 7.,8.,9. Schulstufe
Do	18.00 – 21.00 Uhr	Sundeck für alle bis 19 Jahre
Fr	15.30 – 19.00 Uhr	Sundeck für Jugendliche 5. und 6. Schulstufe
Sa	14.00 – 17.00 Uhr	Mädchennachmittag (alle 2 Wochen)

Kontakt

Offene Jugendarbeit, Hofsteigstraße 2a, jugend@lauterach.at T 0664/9642341

Factbox

Wer ist die OJAL?

Die Offene Jugendarbeit Lauterach ist ein Fachbereich der Marktgemeinde Lauterach. Die Mitarbeiterinnen verstehen sich als Anlaufstelle für alle jugendspezifischen Themen in Lauterach.

Wo findet man die OJAL?

Der Jugendtreff, das Sundeck (Offener Betrieb) und das Jugendbüro befinden sich auf der Rückseite des Hofsteigsaals.

Welche Angebote werden umgesetzt?

Offener Betrieb im Sundeck
Mobile Jugendarbeit
Jugendfreizeitprojekte
Angebote für Mädchen und Jungen
Party – Raumvermietung
Jugendberatung
Jobcoaching

- Ab welchem Alter darf in euren Räumlichkeiten geraucht werden?
gar nicht
- Wie viele MitarbeiterInnen sind für die OJAL zuständig?
5 und ein Europäischer Freiwilliger

Große Solidarität unter Jugendlichen

Wie bereits in der Septemбераusgabe berichtet, hat die drohende Abschiebung eines Geschwisterpaares und dessen Familie bei den MitschülerInnen eine große Betroffenheit hervorgerufen.



Betroffene Jugendliche setzen sich für ihre Mitschüler ein



Gemeinsam wird das Video am PC geschnitten



Mit ihrer Unterschrift können Sie zum Verbleib der Flüchtlingsfamilie beitragen



Solidarische Szene vom Videodreh

Trotz der tragischen Situation entwickelte sich aber eine große Welle der Solidarität und die Jugendlichen setzten weiterhin couragierte Zeichen, um auf die Situation aufmerksam zu machen und aufzuzeigen, wie viele soziale Kon-

takte die betroffene Familie in Lauterach bereits hat. Unter anderem wurde über die Sommermonate eine Homepage für Unterstützungserklärungen online gestellt, ein Video von den Jugendlichen gedreht und geschnitten, sowie Raptex-

te geschrieben, in denen versucht wird, die Wut und Enttäuschung in Worte zu fassen.

***Neu* Unterstützungserklärung:**
Lauterachs Jugend hilft!
<http://lauterachsjuugendhilft.jimdo.com/>

Kartfahren mit den Jugendlichen



Mit 12 Jugendlichen ging es zur Kartbahn nach Feldkirch

Im August fand der letzte angekündigte Ausflug des Sommerprogramms der OJAL statt.

Nach einer kurzen Einführung durch das Personal konnten die Jugendlichen in einer Trainingsrunde das Fahrzeug und die Strecke kennenlernen. Danach war das Qualifying und anschließend wurde das 20-minütige Rennen ausgetragen. Die zwei Mädchen, die dabei waren, standen den Jungs im Rennen in nichts nach und alle ließen die Reifen

qualmen. Nach der Siegerehrung ging es dann zur nächsten Station des Ausflugs. In der Werkstatt in Rankweil konnten die Jugendlichen in einer gemütlichen Runde ihren Durst und ihren Hunger stillen. Die Rückmeldungen der Jugendlichen waren durchwegs positiv und der nächste Ausflug wird schon ungeduldig erwartet.

Musikalische Highlights stehen ins Haus

Die Bürgermusik und die Jugendkapelle begannen mit einer Probenwoche bzw. einem Probenwochenende die Vorbereitungsphase auf die bevorstehenden musikalischen Highlights: Die Cäcilienkonzerte am 5. und 6. Dezember und das Dreikönigskonzert der Jugendkapelle am 6. Jänner.



Ende August machten sich 53 Mitglieder der Jugendkapelle auf nach Sulzberg, wo dieses Jahr zum ersten Mal die Probenwoche im Ferienheim Feurle stattfand



Die Jugendkapelle genoss die gemütlichen Lagerfeuerabende

Zuerst wurde die neue Hütte unter die Lupe genommen, doch als die ersten den Pool erblickten, waren alle Erwartungen an die neue Hütte erfüllt. Martin Schelling, Thomas Jäger und Mathias Schmidt konnten sich voll in ihre Aufgabe stürzen und das Motto der Jugendkapelle „mir spieland alls, ob schwer, ob schnell, weil mir sind jo d' JKL“ voll und ganz durchziehen. Zahlreiche Register- und Vollproben standen auf dem Programm und auch das Marschieren mit klingendem Spiel wurde geübt. Die älteren Musikanten halfen den Neueinsteigern, damit sie sich in der neuen Konzertliteratur zurechtfinden. Neben den Proben wurden Videos gedreht, Tischtennis und allerlei anderes gespielt und natürlich hat auch unsere legendäre Disco in Sulzberg ihren Platz gefunden. Von unserem Küchenteam Birgit Jäger, Sandra Bayr und Daniel Krenkel wurden wir ausgezeichnet verköstigt. Hauptverantwortlich für den großen Erfolg und den reibungslosen Ablauf dieser Probenwoche waren aber die Jugendreferenten Johan-

nes Hinteregger und Christina Metzler, die das Programm bis ins Letzte vorbereitet hatten und erfolgreich umsetzten. Das Fazit der diesjährigen Probeweche war eindeutig und wurde von der Jugendkapelle lautstark in einem selbstgeschriebenen Song preisgegeben: „Egal ob Hirschau oder Sulzberg, mir wänd do nie mehr weg“. Am Wochenende kamen dann knapp 70 MusikantInnen der Bürgermusik angereist und begannen ebenfalls die neue Probensaison. Neben

den intensiven Register- und Gesamtproben stand an den Abenden vor allem das gegenseitige Kennenlernen und Integrieren der neuen Mitglieder, die von der Jugendkapelle übergetreten sind, im Mittelpunkt. Ein großes Dankeschön an alle Helfer und die Köchinnen, die zum Gelingen beigetragen haben, speziell an die musikalischen Leiter Kapellmeister Mathias Schmidt und Vizekapellmeister Thomas Jäger für die intensive Probenarbeit.



Alle waren von der Probenwoche begeistert

Bienenzucht-, Obst- und Gartenbauverein

Blumenwiese für unsere Bienen



Die reich blühende Blumenwiese freut nicht nur unsere Bienen sondern ist auch ein schöner Anblick

Das große Bienensterben, der schlechte Zustand der Bienen und die Tatsache, dass die Futterquellen für unsere Bienen immer weniger werden, hat im heurigen Frühjahr den Bienenzuchtverein zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein dazu veranlasst eine Blumenwiese in unserer Gemeinde anzulegen. Unter tatkräftiger Mithilfe einiger Mitglieder dieser beiden Vereine wurde im Frühjahr eine Blumenwiese beim Fahnenrondel angesät. Den ganzen Sommer über fanden die Bienen dort eine neue Nahrungsquelle und die Menschen konnten sich an der schönen Blütenpracht erfreuen. Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Intemann FC Lauterach

Landesfinale in Schruns

Mit einem 5:2 Sieg gewann man das VFV-Finale gegen den FC Höchst deutlich.



Trainer Christian Diem spielte mit folgender Mannschaft das VFV-Finale:
Tormann 1 - Luca Blaser, 2 - Patrik Kozul, 3 - Linus Godula, 4 - Andre Wiedl, 5 - Fabio Erath, 6 - Pascal Dietrich, 7 - Simon Anwander (Capitän), 8 - Niklas Teichtmeister, 9 - Dominique Chiste, 10 - Oguzhan Sivgin, 12 - Dominik Drechsler, 14 - Elias Tumler, 15 - Niklas Tumler, 16 - Matija Milosavljevic und 17 - Hakan Sivgin

Bei kalten und nassen Bedingungen zeigte das Lauteracher U14 ein super Spiel. Toptorjäger und Kapitän Simon Anwander zeigte sich an diesem Tag von seiner besten Seite und war mit 3 Treffern maßgeblich am Sieg beteiligt. Es

war jedoch die kollektive Leistung der U14 Mannschaft, die an diesem Tag überzeigte. Der bis dahin noch ungeschlagene Gegner ging mit 0:1 durch einen schnellen Konter in Führung. Doch direkt nach dem Anspiel fiel auch schon der 1:1

Ausgleich. In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit gelang dem starken Mittelfeldspieler Matija Milosavljevic die 2:1 Führung. Danach spielte eigentlich nur mehr die Lauteracher Mannschaft. Die Folge war, dass der Vorsprung auf 5:1 ausgebaut wurde. Das fünfte Tor erzielte U13 Spieler Linus Godula. In der Schlussphase gelang den Höchstern noch ein weiterer Treffer, der allerdings nur mehr das Ergebnis freundlicher machte und keine Auswirkung mehr auf den Sieg der Lauteracher hatte. Lobenswert sicherlich auch der ganze Fanclub unseres Intemann FC Lauterach, der die halbe Tribüne in Schruns für sich in Anspruch nahm, darunter auch die lautstarken U13 Spieler, welche mit Tröten und Trommeln die Mannschaft immer wieder unterstützte. Der ganze Verein ist stolz auf das U14 aufgrund der tollen Saison, welche mit dem Titelgewinn gekrönt wurde.

Feuerwehr

Wandertag ins Montafon

In die Bergwelt des Montafons im Bereich des Hochjochs mit der 3 Seen-Panoramawanderung führte der diesjährige Wandertag der Ortsfeuerwehr Anfang September.



Die Gipfelstürmer auf dem Kreuzjoch

Der hauseigene Feuerwehr-Wanderführer Andreas Ölz hatte einmal mehr eine schöne und attraktive Wanderroute zusammengestellt, um den Anforderun-

gen aller Teilnehmer auch möglichst gerecht zu werden. Mit den ÖBB und der Montafonerbahn ging es nach Schruns und dann mit Seilbahn und Sessellift

hinauf bis zur Bergstation Sennigrat, dem Ausgangspunkt der Wanderung. Über den Panoramaweg zur Wormserhütte ging es für die gut 35köpfige Wandergruppe bis hinauf zum Kreuzjoch, wo sich die besonders aktiven „Bergsteiger“ den Gipfelsturm zum Gipfelkreuz nicht entgehen ließen. Nun begann der gemütliche Teil der Wanderung vorbei an Herz-, Kälber- und Schwarzsee in der herrlichen Montafoner Bergwelt, bis man schlussendlich wieder an der Bergstation der Hochjochbahn ankam. Gegen Abend traf man wieder in Lauterach ein, wo der schöne gemeinsame Tag mit dem Abendessen im Garten des Gasthauses „Grüner Baum“ einmal abseits von Einsatz und Dienst seinen kameradschaftlichen und geselligen Ausklang fand.

Pensionistenverband

Entlang des Lechs nach Reutte in Tirol

Über Bludenz – Alpe Rauz – Zürs und Lech ging die Busfahrt ins Natura 2000 Schutzgebiet Lechtal.



Die Teilnehmer bedankten sich herzlich beim Fahrer Thomas und bei Obmann Hans Schett für die tolle Organisation des Ausflugs

Unser ständiger Begleiter war der letzte Wildfluss der Nordalpen, der Lech. Eine Bürgerinitiative verhinderte erfolgreich den Bau eines Wasserkraftwerks an diesem einmalig sehenswerten Fluss. Vorbei an Steeg – Holzgau und dem bekannten „Schnitzer“-Dorf Elbigenalp erreichten wir die Bezirkshauptstadt Reutte in Tirol. Nach einem Stadtbummel mit Mittagessen im „Goldenen Hirsch“ brachte uns der Bus zum tiefgrünen Plansee, an dem wir einen längeren Aufenthalt machten. Die Rückfahrt erfolgte über den Bregenzerwald mit einem Abstecher nach Egg-Großdorf, wo uns im Gasthof „Falken“ noch eine ausgezeichnete, vom Verein bezahlte Brettljause serviert wurde.

Ausflüge des Seniorenbundes



Obmann Elmar Kolb bedankt sich für die Pünktlichkeit und Kameradschaft



Wandergruppe vor dem Eingang in den Natureispalast des Tuxer Gletschers, auf 3.250 Höhenmeter

Am Riffelsee im Pitztal

Ziel der Bergfahrt für 75 Mitglieder unseres Vereines war die Hochregion des Pitztals. Die bequeme Auffahrt mit der Riffelseebahn führte zur Sunna Alm in 2.300 m Höhe mit herrlichem Blick auf den Riffelsee und die umliegenden Dreitausender. Der Riffelsee ist der höchstgelegene Bergsee Österreichs und viele Teilnehmer erfreuten sich beim See-Rundweg an der großartigen Landschaft. Der Fuldaer Höhenweg Richtung Taschachhaus zog eine große Wandergruppe in seinen Bann. Der abwechslungsreiche Bergweg erstreckt sich entlang der steilen Hänge des Grubenkars und des Eiskastens bis zum Beginn des Panoramasteiges. Sprudelnde Bäche bahnen sich den Weg in den tiefen Taleinschnitt und münden in den

Taschachbach. Im Algebiet zwischen See und Taschachhaus wird intensive Alpwirtschaft betrieben. Vier Älpler aus Au im Bregenzerwald betreuen 400 Stück Kühe, 50 Pferde und ca. 800 Schafe, unterstützt durch zwei Hirtenhunde. Nach ausgiebigen Wanderungen trafen sich die Wanderfreunde in den verschiedenen Gaststätten, z.B. auch in der gemütlichen Riffelseehütte inmitten hochalpiner Landschaft oberhalb des 26 ha großen Riffelsees. Damit ging ein herrlicher Bergtag mit großartigen Erlebnissen zu Ende.

Im Zillertal

Das ****Hotel Bräu in Zell am Ziller war Standort für den 5-tägigen Aufenthalt. Obwohl eine sehr wechselhafte Witterung die Reisegruppen begleitete,

gestaltete sich der Aufenthalt interessant und abwechslungsreich. Die Fahrt auf der Zillertaler Höhenstraße zum Zellbergstüble führte in die Hochregion des Zillertales und zum Domizil der „Zellberg Buam“. Der abendliche Besuch des Schlosses Tratzberg führte zu einem Juwel unter den Schlössern Österreichs. Mittelalterlich gewandete Burgfräulein begleiteten nach einem Sektempfang durch die prachtvollen Renaissancezimmer, die gotischen Stuben mit dem Habsburger Stammbaum, die Rüstkammer usw. Ziel eines Tagesausfluges war das Blumendorf Alpbach mit seinem einzigartigen Baustil und bekannt durch das „Europäische Forum Alpbach“, sowie die Fahrt zum Bauernhofmuseum Kramsach und dem lustigen Museumsfriedhof. Die kleine Stadt Rattenberg beeindruckte durch ihre Geschichte, die engen Gassen, die vielen Geschäfte mit bunten Fassaden und Türmen und ist ein bestes Beispiel einer gut erhaltenen historischen Stadt. Der Besuch des Natureispalastes, trotz Nebel und leichtem Regen, führte in die Gletscherregion des Hintertuxer Gletschers und „Tom“ begleitete die gut ausgerüstete Gruppe durch die fantastische, unterirdische Eiswelt. Eine besondere Erlebnisfahrt war die Schlegeis-Alpenstraße zum Stausee mit prächtigen Wander- und Einkehrmöglichkeiten. Die flexible Programmgestaltung aufgrund der wechselhaften Witterung führte auch zur Münze Hall auf Burg Hasegg, einem Museum zur Geschichte des Talers und Dollars und einem Ort mächtiger Maschinen, prägender Ereignisse und faszinierender Architektur. Bei der Heimfahrt erweckte „Ein-Haus-steht-Kopf“ besondere Bewunderung und dieser Besuch sorgte allgemein für einen heiteren Abschluss der schönen 5 Tage-Reise ins Zillertal.

Pfadfindersommerlager und Jamboree



Für die Jugendlichen war es das erste internationale Lager

Pfadfindersommerlager der CaEx

Dank der gelungenen 24 Stunden Kochaktion im März und weiteren kleinen Aktionen konnten die Caravelles und Explorer mit dem erwirtschafteten Geld und ihrem eigenen Beitrag nach Kandersteg auf Sommerlager fahren. Gemeinsam mit der International Vienna Scout Group verbrachten wir abwechslungsreiche Tage mit 400 Pfadfindern und Pfadfinderinnen aus Griechenland, England, USA, Dänemark, Schweden, Schottland, Holland, Italien, Schweiz, Irland und natürlich Österreich. Täglich wurde auf der selbst gebauten Kochstelle leckeres Essen zubereitet. Die Wiener Gruppe lernte dabei Kässpätzle und Riebel zuzubereiten.

Die CaEx nahmen an zwei Sportnachmittagen teil, an denen sie verschiedene Wettkämpfe bewältigten. Natürlich durften Wanderungen nicht fehlen, um anschließend einen der beliebten ‚Rucksack Pins‘ zu ergattern. Beim internationalen Abend gab es aus jedem Land Speisen zu probieren, Tänze zu lernen und Abzeichen zu tauschen. Allabendliche Lagerfeuer und gemeinsame Mittagessen standen auf dem Programm. Ein Highlight des Sommerlagers war das Spiel ‚Munchkin‘. Dieses durfte auf keinen Fall fehlen und wird auch auf den nächsten Lagern mit im Gepäck sein.

Beim wöchentlichen Kandersteg-Highlight, dem International Campfire, präsentierte jede Pfadfindergruppe einen landestypischen Sketch oder Lied. Ein unvergessliches Lager für alle mit vielen kleinen Highlights! Motiviert starten die CaEx und ihre Leiter in das neue Pfadfinderjahr und freuen sich jetzt schon auf das kommende Sommerlager!

Jamboree

Nach drei Tagen Vorbereitung in Wien und einer 26 stündigen Reise startete im

Sommer endlich das große Abenteuer in Japan. Unter den 200 Teilnehmern aus Österreich waren auch die Lauteracher Pfadfinder vertreten. Nach der überwältigenden Eröffnungsfeier mit zahlreichen japanischen Berühmtheiten erwarteten uns z.B. ein Besuch in einer japanischen Schule oder Wasser Aktivitäten wie Kayakfahren und ein Lifesaving Kurs. Auch bewegende Eindrücke durften wir in der Stadt Hiroshima erleben, über der im 2. Weltkrieg eine Atombombe explodierte mit unvorstellbaren Folgen für die Bevölkerung. Einblicke in diesen ernstzunehmenden Teil der japanischen Geschichte bekamen wir in einem Museum und an der Abwurfstelle. Auf dem Programm stand auch der Tag der offenen Töpfe, bei dem jede Nation eine Spezialität aus ihrem Land zubereitete und man auf einer Länge von 3 km sämtliche kuriosen Gerichte probieren konnte. Doch das bunte Programm war nur reine Nebensache, denn im Mittelpunkt standen die vielen Freundschaften, die wir während der Reise schlossen. Das Jamboree war ein unglaublich cooles Erlebnis, das man als Pfadfinder nicht verpassen sollte!



Das Jamboree ist das Highlight eines jeden Pfadfinders, bei dem sich bis zu 40.000 Jugendliche und Erwachsene aus der ganzen Welt versammeln und 12 Tage lang unglaubliche Eindrücke sammeln



Jacqueline Wladika nach der Siegerehrung

Turnerschaft Masters

Sichere Bank für Medaillen: Jacqueline Wladika

Die Leichtathletikweltmeisterschaften der Masters in Lyon (Frankreich) brachte Lauterachs Paradeathletin Jacqueline Wladika (W70) dreimal Edelmetall!

Herzliche Gratulation der einzigen Lauteracherin am Start unter 8100 SportlerInnen aus insgesamt 100 Nationen!

80 m Hürden (19,18sec) **Silbermedaille**
7 Kampf (4161 Punkte) **Bronzemedaille**
Dreisprung (6,39 m) **Bronzemedaille**

Turnerschaft/Sektion Faustball

Österreichische Meisterschaft der Senioren in Laa an der Thaya

Bei herrlichem Sommerwetter, aber Temperaturen über 30° spielten 4 Mannschaften in der Altersklasse 55+. TS-Lauterach gewann alle ihre Vorrunden-Spiele ohne Satzverlust.



Stehend von links nach rechts: Franz Eiler, Manfred Flatz, Wolfgang Krenkel, kniend von links nach rechts: Erich Dunst, Dieter Pfanner, Thomas Germann

Im Kreuzspiel gegen Haslach bedeutete ein ungefährdeter 2-Satz-Sieg (11:6 / 11:5) den Einzug ins Finalspiel um den Meistertitel. Der 1. Satz war mit 11:6 sicher in der Hand der Vorarlberger Vertreter. Der 2. Satz war bis zum Ende offen, doch mit sehr konzentriertem und mannschaftlich starkem Auftreten konnte der Satz mit 14:12 gewonnen werden. Der Jubel und die Freude waren bei den Fans und Spielern groß, denn Lauterach ist erstmals österreichischer Meister.

Weitere Fotos sind unter www.faustballvorarlberg.org zu finden





6. Lauteracher Kürbis + Kartoffelfest

So. 11.10.2015, ab 10 Uhr

am Sternenplatz (Lerchenauerstraße 33)

Ausweichtermin: So. 18.10.2015

- >> Spiele für Kinder
- >> Streichelzoo
- >> Kürbisschnitzen für Kinder und Erwachsene
- >> Gewinnspiel mit tollen Preisen
- >> Große Kürbis- und Kartoffelausstellung
- >> Grillspezialitäten
- >> Kulinarisches rund um den Kürbis und die Kartoffel
- >> Kuchen- und Kaffeebuffet des Lauteracher Bienenzuchtvereins

ab 10:00 Uhr Livemusik mit Raimund
ca. 16:30 Uhr Preisverteilung

Veranstalter:
Ländle Bur Kalb, und der Lauteracher Bienenzuchtverein




Ländle Bur

Familie Kalb

Pariserstr. 28, Lauterach

Tel: +43 664 461 62 44
Mail: kalb.andreas@gmx.at

Kinesiologie Shiatsu

Energie für Körper und Seele



Es gibt unzählige körperliche und seelische Symptome, die uns spüren lassen, dass etwas nicht stimmt, dass es an der Zeit ist, es sich wert zu sein, mit sich selber im Einklang zu sein, sich als „Wichtigstes“ anzunehmen. Wenn wir uns wohl in unserem Körper fühlen, dann helfen wir uns selbst und unserem Gegenüber.

Achtung:
**Shiatsu zum
Kennenlernen**
am Do, 8. Oktober,
von 19.30 – ca. 21 Uhr
im Infantibus.
Bitte um
Anmeldung!

Was ist Shiatsu:

Es ist eine ganzheitliche Behandlungsmethode für Menschen aller Altersgruppen. Durch Druck mit dem Daumen, Handballen und Ellbogen wird die Energie im Körper angeregt und wieder ins Fließen gebracht. Blockaden und Verspannungen werden gelöst, es entsteht ein neues Körperbewusstsein, ein neues Wahr-Nehmen. Die Selbstheilungskräfte werden aktiviert. Zur Behandlung tragen Sie bitte bequeme Kleidung.

Was ist Kinesiologie:

Mit Hilfe verschiedener Therapietechniken werden Störungen im Energiefluss behoben und in Folge das körperliche, seelische oder geistige Wohlbefinden in Einklang gebracht. (bei Stress, Lernschwierigkeiten, emotionalen Belastungen)

Petra Hieble, Am Dorfplatz 3, 6858 Schwarzach, 0650-2308837, praxis@petra-hieble.at, www.petra-hieble.at

JETZT
VERKAUFEN und
Immobilienvertragssteuer
SPAREN!

WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.

Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.

ATRIUM
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at

Oktober-Veranstaltungen

Infantibus



Do, 01. Oktober

Malraum nach Arno Stern

Im Malraum treffen sich Kinder und Erwachsene in regelmäßigen Abständen (wöchentlich) über einen längeren Zeitraum. Gemalt wird auf Papier an der Wand, im Stehen – gemeinsam mit anderen und doch jede/jeder für sich. Die entstandenen Blät-

ter verbleiben im Malraum – sie sind ausschließlich dazu da, entstanden zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig.

Wann: offener laufender Kurs jeweils 17 – 18 Uhr, Mi und Do

Kosten: € 5,- (Kinder) und € 12,- (Erwachsene) pro Maleinheit

Leitung/Anmeldung: Isele Myriam
T 0650/6119307 oder
myriam.isele@gmail.com



Do, 01. Oktober

Offene Bewegungsgruppe

Wir werden miteinander verschiedene Körperübungen machen. Von geführter Meditation bis Turnen und Tanzen – von atemtherapeutischen

Übungen bis Qi Gong – gemeinsam statt einsam!

Wann: offener laufender Kurs jeweils 18.30 – 19.30 Uhr

Kosten: € 8,-/Einheit

Leitung/Anmeldung: Isele Myriam
T 0650/6119307 oder
myriam.isele@gmail.com



Do, 01. Oktober

Pflanzen fürs Herz

Unser Herz und die Heilpflanzen, zwei Welten die sich gegenseitig brauchen und lieben. Wir bringen sie zusammen.

Wo: Treffpunkt bei Monika Greussing, Langegasse 6, Lauterach

Wann: 19 – 21.30 Uhr

Kosten: € 16,-/inkl. Unterlagen, zzgl. € 2,- Materialkosten

Leitung: Ingeborg Sponsel
Anmeldung: Manuela Vogel
T 0664/5115497



Fr, 02. Oktober

La Leche Liga – Stillgruppe Lauterach

Der Grundgedanke von LLL ist, das Gespräch von Mutter zu Mutter mit dem Ziel, praxisorientierte Informationen und emotionale Unterstützung von Frauen, die umfassende Still-

fahrung haben, an Frauen, die bereits stillen oder gerne stillen möchten, weiterzugeben.

Wann: 9 – 11 Uhr jeden ersten Fr im Monat

Kosten: € 2,- (für Mitglieder), bzw. € 4,-

Leitung/Anmeldung: Angelika Huber
T 0650/9849737



Do, 01. Oktober

Familienfrühstück

Bei einem genüsslichen Frühstück, können die Eltern neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung.

am 1.10. Thema: „Schlafen“, Referentin Renate Duregger

Jeweils Do, 9 – 10.45 Uhr,

weitere Termine: 08./15. und 22.10.



Di, 06. Oktober

Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer feinen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Für die Kinder stehen viele interessante, altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote zur Verfügung.

Jeweils Di, 15 – 16.45 Uhr,

weitere Termine: 13. + 20.10.

am 20.10. Thema: „Natürliche Pflegemethoden“ mit Referentin Renate Duregger



Do, 08. Oktober

Shiatsu zum Kennenlernen

Hast du das Gefühl, dein Potential nicht zu nützen? Du bist erschöpft und kannst deiner Kreativität keinen Raum geben? Dein Körper fühlt sich krank und angespannt an, du machst dir Sorgen um deine Gesundheit. Dein Kind ist unkonzentriert und hat keine Lust zu lernen uvm. Kleine Einführung sowie kurze Sequenzen zum Kennenlernen. Es gibt keine Altersbegrenzung.

Wann: 19.30 – ca. 21 Uhr

Kosten: € 5,-

Leitung/Anmeldung: Petra Hieble
T 0650/2308837,
praxis@petra-hieble.at



Do, 15. Oktober

Yogakurs für Leichtfortgeschrittene

Yoga integriert in unseren Alltag, macht das Leben gesünder, beweglicher und freudvoller. Das Vertiefen in yogische Übungen befreit von Unruhe, Spannung und Ängsten. Der Unterricht umfasst Asanas, Pranayama, Tiefenentspannung und Meditation und ist für jedes Alter geeignet.

Wann: 18.30 – 20 Uhr

Kosten: € 100,-/10 Einheiten, € 70,-/6 Einheiten

Leitung/Anmeldung:

Gabriele Längle-Mathis T 74/70731, gabi.laengle-mathis@aon.at



Di, 20. Oktober

Erlebnispvortrag

„Die Welt in Schwingung, ihre Kräfte und Auswirkungen auf die Natur und den Menschen“

Einführung in die Lehre der Elemente und den Wandlungsphasen. Die Bedeutung und Wirkungsweise der

Elemente. Aufspüren von Energiefeldern mit dem Biotensor oder Pendel. Praktische Beispiele zur Umsetzung in den Alltag.

Wann: 19.30 Uhr

Kosten: € 15,-

Leitung/Anmeldung:

Christine Marcadella
T 0699/13012888,
christine.marcadella@aon.at



Mi, 21. Oktober

Rückbildung mit Yoga

Dein Leben hat sich durch das Neugeborene auf besondere Weise verändert. Leichte, auf Yoga basierende Bewegungen helfen dir nach und nach, ohne Risiken deine Figur, deinen Muskeltonus und deine innere Kraft wieder zu gewinnen. Bis der

Körper seine „alte“ Kraft und Energie bekommt, kann es Monate oder bis zu einem Jahr nach der Entbindung dauern. Gönn dir die Zeit nur für dich. Die Teilnahme ist ab der 6. Woche und bei einem Kaiserschnitt ab der 8. Woche nach der Geburt möglich.

Jeweils Mi, 20.15 – 21.15 Uhr

Kosten: € 96,-/8 Einheiten

Leitung/Anmeldung: Claudia Jochum

T 0664/5396099



Sa, 17. Oktober

Tagesseminar – Quantenheilung

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Quantenheilung. Sie werden bei diesem Seminar die kraftvolle Wirkung der Quantenheilung selbst erleben und spüren – die Selbstheilungskräfte werden dabei aktiviert. Praktische Übungen zur Verbesserung der Wahrnehmung und Intuition. Erlernen der einfachen Technik der Quantenheilung bei sich selbst und anderen mit der 2-Punkt Methode.

Wann: 9 – 17 Uhr

Kosten: € 90,-

Leitung/Anmeldung: Christine

Marcadella T 0699/13012888,
christine.marcadella@aon.at



Fr, 23. Oktober

Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

Die TeilnehmerInnen strömen sich selbst unter Anleitung und erleben die wohltuende Wirkung von Jin Shin

Jyutsu. Keine Vorkenntnisse nötig. Einstieg jederzeit möglich.

Wann: 19.45 – 20.45 Uhr

Kosten: € 8,-/Abend

Leitung/Anmeldung: Gabi Schärmer

T 0680/3309380



Fr, 30. Oktober

Aus-Tausch-Zeit

Einmal im Monat sich im bewegten Alltag eine Auszeitstunde schenken, eine Möglichkeit sich wieder einmal zu treffen, miteinander auszutau-

schen und gegenseitig zu unterstützen. Wir freuen uns auf Euch. Monika, Christel und Manuela.

Wann: 20 – 21 Uhr, Weitere Termine: 30.10. + 27.11. + 28.12.

Infos: Monika Greussing T 74/77346



Mi, 21. Oktober

Kasperltheater

ab 3 Jahren, 16 Uhr,
Pfarrheim Lauterach, **Kosten:** € 2,-

Infantibus

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 J. Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3
Kontakt: Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuela.vogel@gmx.at

Theatergruppe Rampenlicht

Komödienklassiker zum 25-Jahre-Jubiläum

Das Theater Rampenlicht feiert heuer sein 25jähriges Bestandsjubiläum. Zu diesem Anlass wird mit „AnnA“ einmal mehr ein Komödienklassiker geboten.

Die Rampenlichter bringen damit eine aktualisierte Version des bekannten Theaterstückes „Die Perle Anna“ mit

einigen Überraschungen auf die Bühne des Hofsteigsaaes. Die Hauptrolle wurde mit Lisa Dangel, einem Mitglied der ersten Stunde, besetzt. Sie verkörpert das Dienstmädchen Anna, welches die amourösen Spielchen ihrer Dienstgeber, dargestellt von Rita und Werner Moosbrugger, voreinander zu vertuschen versucht. Mit Anja Kraus, seit drei Jahren bei der Truppe, und Sebastian Riem, der heuer sein Rampenlicht-Debüt feiert, wirken auch zwei talentierte Nachwuchsschauspieler in diesem heiter-turbulenten Geschehen mit. Dem interessierten Publikum wird zudem im



Mit dem Komödienklassiker „AnnA“ feiern die Rampenlichter ihr 25jähriges Bestehen

Wann & Wo

Wann: Premiere Sa, 10. Oktober, ab 18.00 Uhr (mit After-Show-Party)
Weitere Termine: 16., 17., 22., 23., 24. Oktober, jeweils um 19.30 Uhr sowie 18. Oktober, um 18.00 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Eintritt: € 12,-

Reservierungen unter:

T 0699/815 68 623 (Mo – Fr von 18.00 – 20.00 Uhr und an den Auf-
führungstagen ab Mittag) oder
info@rampenlicht.at bzw.

www.rampenlicht.at

Foyer ein Rückblick auf die Produktionen der vergangenen 25 Jahre geboten. Die Rampenlichter freuen sich auf regen Besuch.

Jagderöffnung

Weidmannsheil! Jagderöffnung am 4. Oktober



Chefkoch Walter Ott freut sich auf viele hungrige Gäste

Die Lauteracher Jäger mit ihrem Jagdleiter Manfred Krenkel laden am Sonntag, dem 4. Oktober ab 10.00 Uhr wieder zur traditionellen Jagderöffnung bei der Jagdhütte am Winterweg ein.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Eine sanft mobile Anreise per Fahrrad oder zu Fuß schont die Umwelt und macht Lust auf Hirschragout mit Spätzle, Grillwurst und Co. Mit dieser Veranstaltung wird die herbstliche Jagdsaison eröffnet. Im Sinne der Nachhaltigkeit regeln die Weidmänner auch im Lauteracher Ried den Wildbestand, d.h. es wird aus der Natur nur soviel Wild entnommen, wie auch wächst. Auf Wunsch gibt es Informationen über den Wildbestand im Lauteracher Ried, die hegerischen Aufgaben der Jägerschaft oder auch über die Gefah-

ren, denen das Wild ausgesetzt ist. Die Gestaltung und Erhaltung einer vielfältigen, reich strukturierten Riedlandschaft, in der sich der Mensch in seiner Freizeit und auch das Wild wohl fühlen, ist das Anliegen der Jäger.

Wann & Wo

Wann: Jagderöffnung am So,
4. Oktober ab 10 Uhr

Wo: Jagdhütte am Winterweg
Bei jeder Witterung, mit Bewirtung.
Eine sanft mobile Anreise ist erwünscht.

Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

Schön!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet

www.fotini-cosmetic.at

- **Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr**
Mi/Do 9-19 Uhr
- **Termine nach Vereinbarung**
- **Mittags durchgehend geöffnet**
- **Ausreichend Gratisparkplätze**

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at




MONTEIL
PARIS

TOPTEAM
münchen

NOUBA


LCN

KORRES



ORF Lange Nacht der Museen

Ausstellung in der „Alten Seifenfabrik“

Am 3. Oktober findet zum zweiten Mal die Chroma Ausstellung unter dem diesjährigen Motto „Spektrum“ statt.



Nach der erfolgreichen Chroma 14 mit über 400 Besuchern haben sich dieses Jahr wieder ausgewählte Berufs- und Amateurfotografen zusammengefunden, um die kreative Werkschau fortzusetzen. Bei der Werkschau zeigen die Fotografen auf ihre ganz persönliche Art und Weise, wie sie die Welt der Fotografie sehen. Von moderner Fashion- und Hochzeitsfotografie über künstlerische Portraits bis hin zu atemberaubenden Landschaftsaufnahmen ist für jedermanns Auge etwas geboten. Chillige Musik in einer urbanen Fabrikshalle lädt auf eine Reise in die Welt der Fotografie, sowie auf interessante Gespräche mit

den anwesenden Künstlern ein. Die Künstler:

Barbara Beiser, Johannes Bildstein, Jasmin Elmi, Katharina Loacker, Johannes Rigg, Heinrich Spöttl, Engelbert Sutter, Edi Vatansever

Wann & Wo

Wann: Sa, 3. Oktober, von 18.00 – 01.00 Uhr

Wo: Alte Seifenfabrik
Tickets für die Lange Nacht der Museen können vorab in der Bücherei gekauft werden oder am Abend im Rohnerhaus und in der Alten Seifenfabrik.

Tanzaufführung in der Alten Seifenfabrik

„still afraid“ von Silvia Salzmann



Ein medienübergreifendes Tanztheater, welches Ängste portraitiert, mit ihnen agiert und sie nicht zu Fall bringen kann – „still afraid“

Unter der Leitung von Silvia Salzmann haben sich drei junge Vorarlberger KünstlerInnen (Silvia Salzmann, Sarah Mistura und Thomas Geismayr) zusammengeschlossen, um durch ausgewählte Fragmente aus der medialen Gestaltung, dem zeitgenössischen und urbanen Tanz, der Musik und dem Theater ein generationsübergreifendes und spartenübergreifendes Stück zu realisieren.

Sechs Personen aus unterschiedlichen Generationen und Lebenssituationen treffen in einem Raum aufeinander um ihre Ängste zu thematisieren und verwirren sich zugleich in ihnen. Die Dame (Hilde Greif), der Junge (Myron Olev) und der Schlagzeuger (Marcel Holzer) sind die indirekten Interaktionspartner der TänzerInnen (Silvia Salzmann

und Thomas Geismayr) und bilden gemeinsam mit den videographischen Elementen (Sarah Mistura) ein großes Ganzes im Raum. „still afraid“ fordert die Akteure heraus sich mit sich selbst und ihrer Angst auseinanderzusetzen sowie mit den anderen Akteuren in einer individuellen und sensiblen Art zum Ausdruck zu bringen.

Wann & Wo

Wann: Fr, 16. und Sa, 17. Oktober, um 20.00 Uhr, **Wo:** in der Alten Seifenfabrik
Eintritt: € 15,-/€ 10,- ermäßigt, **Anmeldungen:** Silvia Salzmann, T 0664/3014485 oder evaundeva@gmx.at

Lange Nacht der Museen im Alten Sternen

Ulrike Maria Kleber



Im Zuge der Langen Nacht der Museen präsentiert erstmals Ulrike Maria Kleber ihre Kunst in Lauterach.

Seit ihrer Jugend beschäftigt sich die gelernte Fotogravurzeichnerin mit der Malerei, die bis heute die Ausgangslage ihres Schaffens bildet. So entsteht eine emotionale Klarheit in ihren Werken, die diesem stolzen Thema die würdige Basis schafft und in verschiedensten Techniken Ausdruck findet. In der einzigartigen Tracht des Bregenzerwaldes – der Juppö – stehen starken Frauen für das Leben und das Brauchtum in der Region.

Natürlich darf an einem solchen Abend eine Portion Kässpätzle nicht fehlen. Machen Sie mit dem Besuch dieser besonderen Ausstellung einen kleinen Ausflug in den Bregenzerwald und das mitten in Lauterach.

Wann & Wo

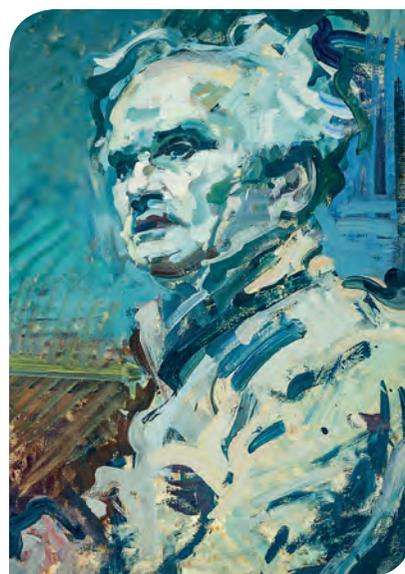
Wann: Sa, 3. Oktober, ab 18.00 Uhr

Wo: Alter Sternen

Eintritt: frei

Kunst im Rohnerhaus

Termine Oktober



Einladung zur Eröffnung der Ausstellung „Franz Rederer 1899 – 1965“

Wann & Wo

Wann: Sa, 17. Oktober, von 18.00 – 20.00 Uhr

Wo: im Rohnerhaus

Lange Nacht der Museen

Draht-Workshop: für Kinder zwischen 5 und 13 Jahren, von 18.00 – 20.00 Uhr. Für die jüngeren Besucher steht in unserem Haus eine eigene Ecke zur Verfügung, wo unter Anleitung von Irmgard Kühne mit Draht gearbeitet wird. In kürzester Zeit entstehen da tolle Objekte

und so werden auch Kinder an diesem Abend zu ganz großen Künstlern.

Verweilzeit: warten auf Kunst ...! mit CH.LINGG, von 18.00 – 22.00 Uhr, Kunst zum Mitnehmen

Kurzführungen: Die BesucherInnen erleben eine kurze Einführung zur Ausstellung Georg Ligges von 18.00 – 01.00 Uhr

Booklets und Tickets können ab sofort während der Öffnungszeiten gekauft und abgeholt werden.

Wann & Wo

Lange Nacht der Museen

Wann: Sa, 3. Oktober, 18.00 – 01.00 Uhr

Wo: im Rohnerhaus

St. Josefskloster

Termine im Oktober

Sa, 3. 11.00 – 17.00 Uhr, Herz-Maria-Sühne-Samstag mit Anbetung, hl. Messe, Theaterstückchen, Zeugnisse, Impuls, Lobpreis, Gemeinschaft, Kinderbetreuung

Mo, 5. 19.30 Uhr Gebet für die Kranken

Mo, 12. 19.30 Uhr Bibelkreis

Mi, 14. 09.30 Uhr Frauengebetskreis

Mi, 28. 09.30 Uhr Frauengebetskreis

Jeden Mi 17.00 Uhr Vesper,
17.30 – 18.30 Uhr gestaltete Anbetung

Oktoberrosenkranz

Mo, Di um 17.00 Uhr Rosenkranz um den Frieden,
Sa, 16.00 Uhr, Do nach der Abendmesse

Gottesdienste im Oktober

- Do, 1.** Priesterdonnerstag, 18.00 Uhr: gestaltete Anbetung, 19.00 Uhr: Gottesdienst – Wir beten besonders um geistliche Berufe und für unsere Priesterseminaristen.
- Fr 2.** Herz-Jesu-Freitag, 15.00 Uhr: Gebet in der Barmherzigkeitsstunde, 18.30 Uhr: Beichte, 19.00 Uhr: Abendmesse
- So 4.** Erntedankgottesdienste, 9.00 Uhr: Pfarrkirche mit Agape im Pfarrheim (mitgetragen von den Bäuerinnen), 10.30 Uhr: Unterfeld Familiengottesdienst mit Agape
- Fr 9.** 19.00 Uhr: Jahrtagsgottesdienst für alle im Oktober der letzten drei Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen. Im Jahre 2012: Philomena Krenkel, Dr. Günter Ludescher, Oswald Schacher, Hedwig Schwarz. Im Jahre 2013: Reinhard Fessler, Maria Bernadette Rogg, Elmar Adolf Sohm, Berta Ölz, Ägid Anton Longhi. Im Jahre 2014: Hermine Boch, Alois Julius Müller, Wilfried Dietrich, Josef Leu, Richard Schwei, Friedbert Schneider
- So 11.** Taufsonntag
- So 18.** Weltmissionssonntag, 9.00 Uhr: feierlicher Gottesdienst und 10.30 Uhr: Gottesdienst im Unterfeld
- Sa 24.** ganztägige Pfarrwallfahrt nach Augsburg zur Knotenlöserin für Familien, Firmlinge, Ministranten, Jugendliche, Jung und Alt. Anmeldung im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten bis Montag 19. Oktober
- So 25.** Alle, die heuer ein rundes (10, 20, 30, 40, 50, 60 ...) oder halbrundes (15, 25, 35, 45, 55 ...) Ehejubiläum gefeiert haben oder noch feiern sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche um 09.00 Uhr. Wir bitten um Anmeldung im Pfarramt oder bei den Priestern. Anschließend gibt es eine kleine Überraschung für die Jubilare.

Die wöchentliche Gottesdienstordnung

Dienstag	09.00 Uhr	Messfeier im Kloster mit Pfarrer Werner oder Kaplan Marius
Mittwoch	18.30 Uhr	gestalteter Rosenkranz
	19.00 Uhr	Abendmesse
Donnerstag	18.00 Uhr	gestaltete Anbetung
	19.00 Uhr	Abendmesse
Freitag	15.00 Uhr	Gebet in der Barmherzigkeitsstunde
	18.30 Uhr	Beichte
	19.00 Uhr	Abendmesse
Samstag	18.30 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	09.00 Uhr	Gottesdienst
	10.30 Uhr	hl. Messe im Unterfeld



Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Mo	08.30 – 10.30 Uhr
Di	08.30 – 10.30 Uhr
Mi	16.00 – 18.00 Uhr
Do	08.30 – 11.00 Uhr
Fr	08.30 – 11.00 Uhr

T 05574/71221, pfarre-lauterach@a1business.at

Pfr. Werner Ludescher und Kaplan Marius Dumea sind jederzeit für Sie da und erreichbar:
Pfr. Werner Ludescher T 0676/832408241,
Kpl. Marius Dumea T 0699/17125450

Hospiz Vorarlberg, Caritas

Trauercafés – Zeit und Raum für trauernde Menschen

Die Trauer um einen nahestehenden Menschen bedeutet für die Zurückbleibenden oft nicht nur eine schwere, sondern manchmal auch sehr einsame Zeit.

Trauernde sollen und dürfen sich jedoch die Zeit nehmen, ihre Trauer zu leben. Dabei kann der Austausch mit anderen Betroffenen hilfreich sein. Zusätzlich zu den Trauercafés bieten unsere Hospizteams Beratung und Be-

gleitung für Trauernde an: Hospiz Vorarlberg, Mo bis Fr, von 9.00 – 12.00 Uhr sowie täglich von 17.00 – 18.00 Uhr, T 05522/200-3020, hospiz.trauer@caritas.at, www.hospiz-vorarlberg.at

Wann & Wo

Wann: jeweils am Sa, 3.10., 7.11., 5.12.2015, von 9.30 – 11.30 Uhr
Wo: Sozialzentrum an der Ach, Höchsterstraße 30, in Dornbirn

Wann: jeweils am Sa, 3.10., 7.11., 5.12.2015, 14.30 - 17.00 Uhr
Wo: im Pfarrheim Lochau, Landstraße 17

MarktKultur – Treffpunkt Lauterach

Käse- und Weinmarkt



Dass ein Glas Wein zum guten Lebensgefühl beiträgt, darüber sind sich viele einig. Nicht selten ist ein guter Tropfen, zusammen mit einem Stück Käse, der passende Abschluss eines besonderen Tages.

Im Oktober, wenn die Tage kürzer und die Abende gemütlicher werden, gehört ein Glas Wein und ein feiner Käse oft und gerne dazu. Wir laden Sie herzlich zum monatlichen Markt auf dem Montfortplatz ein, der dieses Mal den Schwerpunkt Wein & Käse hat. Die Firma Pfanner bietet verschiedene Weine zum Kosten, Probieren und Kaufen an. Natürlich gibt es auch Käse, Blumen, Gemüse, „a guats Schnäpsle“ und Kostbarkeiten

aus der Natur. Ab 17.00 Uhr unterhalten Sie **Otto & Maria Jäger** musikalisch und lassen so den KäseWeinMarkt gemütlich ausklingen.

Wann & Wo

Wann: Do, 8. Oktober, von 15.00 – 18.00 Uhr

Wo: Am Montfortplatz. Der Markt findet bei jeder Witterung statt.



PETER
KAUFMANN

Abdichtungen | Verfugungen | Beschichtungen

Antoniusstr. 25c
6923 Lauterach
T: 0650 / 9929991
Web: www.pk-abdichtungen.com
E-Mail: office@pk-abdichtungen.com

Ihr Ansprechpartner für:

ABDICHTUNGEN: Terrassen - Balkone - Carports

VERFUGUNGEN: Innen/Außenfugen-Bereich

BESCHICHTUNGEN: Bäder - Küchen - Keller - Garagen -
Terrassen - Balkone

Meister an der Tuba

Musikwerkstatt für tiefes Blech mit Jon Sass für Posaune, Euphonium und Tuba

Ein Meister an der Tuba kommt nach Lauterach und bietet Nachwuchsmusikern am tiefen Blech eine Musikwerkstatt an.

Jon Sass wurde in New York City geboren. Als berühmter Tubaspieler ist er als echter Groove Master bekannt, der durch seine Einzigartigkeit und Vielseitigkeit auf der Tuba geprägt ist. Mit seinen vielseitigen musikalischen Fähigkeiten ist er sowohl mit klassischer Musik, mit Jazz und vielen anderen Genres vertraut. Seit 1985 hat Jon mit der Crème de la Crème in der Musik mitgemischt. Angefangen bei Aufnahmen mit Hit-Producer Peter Wolf bis hin zu Ensembles mit Musikern der Wiener und Berliner

Philharmoniker, von Europa und Asien bis Nord- und Südamerika. Er entwickelte eine einzigartige Spielweise auf der Tuba, die bis heute auf mehr als 80 Aufnahmen zu hören ist. Für wen ist die Werkstatt mit Jon Sass geeignet? MusikschülerInnen und LehrerInnen, Amateure und Profis, jeweils mit den eigenen Instrumenten für ein freies und begeistertes Spiel mit den tiefen Tönen. Zum Abschluss des Workshops findet am Sonntag, 1. November 2015, um 15.00 Uhr ein Konzert im Hofsteigsaal statt.

Wann & Wo

Wann: 30. Oktober – 1. November

Wo: im Probelokal der Bürgermusik

Zeiten: Fr, 17.00 – 21.00 Uhr, Sa, 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr, So, 9.00 – 15.00 Uhr

Werkstattbeitrag: € 240,- für

MusikschülerInnen: € 180,-

Anmeldungen: bis 22. Oktober bei Josef Schönenberger unter T 0650/2637020 oder josef.htgs@gmx.at

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Vorarlberger Kinderdorf

Schulstress – bei schlechten Noten helfen gute Eltern



mit Noten und dem Lernen einmal nicht so rund läuft? Vortrag von Christoph Eichhorn, Psychologe u. Psychotherapeut, Schul- und Erziehungsberater aus Graubünden.

Wann & Wo

Wann: Mi, 7. Oktober um 20 Uhr

Wo: Vorarlberger Kinderdorf, Kronhalde, in Bregenz, Eintritt frei

Anmeldung erwünscht:

Vorarlberger Kinderdorf

T 05574/4992-63

a.pfanner@voki.at,

www.kinderdorf.cc

Neueste Studien belegen, dass Eltern für den Schulerfolg ihrer Kinder wichtiger sind als bisher angenommen.

Wie lässt sich vermeiden, dass aus Schulproblemen Familienprobleme werden? Der praxisorientierte Vortrag des

Referenten vermittelt Grundlagen, wie Eltern ihre Kinder gezielt unterstützen können. Was können Eltern tun, wenn es

Vortrag „Pflege im Gespräch“

Demenz – eine Krankheit? Leben mit verwirrten Menschen

Angehörige und Begleitpersonen von Menschen mit Demenz sind sehr gefordert und stoßen oft an Grenzen.

Dieser Vortrag gibt Ihnen die Möglichkeit, die Krankheit aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Der Referent zeigt Möglichkeiten auf, wie Stresssituationen verringert oder sogar vermieden werden können. Im Rahmen dieses Vortrags erhalten Sie auch wichtige Informationen zum Projekt „TANDEM“, ein Angebot zur Unterstützung und Entlastung, organisiert vom Bildungshaus Batschuns.

Diskussion und Fragebeantwortung

Wann & Wo

Wann: Mo, 19. Oktober
von 19.30 bis 21.30 Uhr

Wo: im Rathaus, Rathaussaal

Eintritt: € 5,-

Anmeldung vorteilhaft:

Annette King T 6802-16 oder
annette.king@lauterach.at

Weitere Veranstaltungen im Rahmen von
„Pflege im Gespräch“: www.connexia.at

connexia



vorher

Ihr Spezialist für Maler- und Sanierarbeiten



nachher

DIE MALERMEISTER
Silva Daniel

Beschichtungen
Verputzarbeiten
Betonsanierung

Fassadengestaltung
Spachteltechniken
Raumgestaltung

www.die-malermeister.com

A-6923 Lauterach, Bahnhofstrasse 40a
Mobil 0664-3444909 Tel+Fax 05574/54547



» vier Gänge «

BENEFIZ GOURMET-DINNER

Fünfunddreißig Euro pro Person*

»«
Samstag, 17. Oktober 2015

Fünfundzig Prozent des Menüpreises werden an den
Krankpflegeverein Lauterach gespendet.

* inkl. stillem Wasser und Mineralwasser

Reservierungen unter 05574/83613 oder michael.erath@michiscafe.at




WANN & WO-REPORT LAUTERACH

Finden Sie zukünftige Kunden mit einer Schaltung in unserem Report

Erscheinungstermin: 25. Oktober 2015

Anzeigenschluss: Freitag, 16. Oktober 2015



Florian Mayr
05572 501-186
0676 88005186
florian.mayr@
wannundwo.at

134.000 Auflage – gratis verteilt in ganz Vorarlberg, 230.000 Leser pro Nummer
*Quelle: Media-Analyse (MA) 2013, Feldzeit: Jänner bis Dezember 2013



DIE JUNGE ZEITUNG



Ihr Pickup Paketshop
in der Nähe:
Eni Tankstelle
Bundesstr. 18,
6932 Lauterach
T. +43 (0)5574 718 29



Pickup 

Preiswert,
schnell und ganz nah.

Versenden Sie mit DPD Pakete **schnell, sicher und preiswert**
österreich- und europaweit. Ihr Pickup Paketshop bietet Ihnen
jetzt noch mehr Möglichkeiten!

Ihre Vorteile:

- Günstiger Paketversand inklusive Paketversicherung bis € 520,-
- Paketzustellung in Österreich in der Regel bereits am nächsten Werktag
- Flexibel: schnelle und bequeme Versandabwicklung
- Sendungsverfolgung via Online-Tracking auf www.paketrnavigato.at
- Nah: starker Versandpartner gleich um die Ecke
- Zuverlässig: Paketversand österreich- und europaweit

**WELTSPARTAGE
vom 27.10. bis 30.10.2015**

**Raiffeisenbank
am Bodensee**



**Weltspartag-Kinderkino
exklusiv für Junior- und SUMSI-Sparer**

RITTER TRENK



Donnerstag, 29.10.2015

Vorführung von 14.00 - 15.20 (Einlass ab 13.45 Uhr)

Vorführung von 16.00 - 17.20 (Einlass ab 15.45 Uhr)

Wo: Cineplexx Lauterach

Hol dir jetzt dein Gratis-Ticket in deiner Raiffeisenbank am Bodensee
Achtung: Begrenzte Teilnehmeranzahl!

Besuch der GROSSEN

Sumsi[®]

Dienstag 27.10.2015 von 14.00 - 16.00 Uhr Bankstelle Höchst

Mittwoch 28.10.2015 von 14.00 - 16.00 Uhr Bankstelle Lauterach Montfortplatz

Freitag 30.10.2015 von 14.00 - 16.00 Uhr Bankstelle Hard

**Komm dein Käsele leeren und such dir ein tolles Geschenk aus.
Wir freuen uns auf dein Kommen!**



Sommerspaß z'Luterach und Familienfest

Der Sommerspaß z'Luterach war ein riesen Erfolg

Viele Kinder nutzten das Angebot, während der Ferien abenteuerliche, spannende oder informative Momente im Rahmen des angebotenen Programms zu verbringen. 28 ehrenamtliche Vereine und Organisationen oder Privatpersonen waren aktiv beteiligt, 43 Veranstaltungen füllten das diesjährige Programm. Viel Zeit, Engagement und Einsatzbereitschaft machten den Sommerspaß z'Luterach zu dem, was er ist: eine wertvolle Möglichkeit der Freizeitgestaltung für Kinder! Danke an alle Vereine und Organisatoren! Bei herrlichem Sonnenschein fand das Familienfest und zugleich der Abschluss des Kindersommers „Sommerspaß z'Luterach“ statt. Zahlreiche Kinder mit ihren Eltern sammelten Stempel bei verschiedenen Spielstationen. Der Zauberer Robert Ganahl begeisterte mit seinen Zauber- und Kunststücken die Kinder und Erwachsenen gleichermaßen. Allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben gebührt ein herzliches Dankeschön.



Ball-Olympiade



Feuerwehr



Graffiti-Workshop Jugendplatz



Hochseilgarten



Zauberer Robert Ganahl unterhielt seine Gäste



Insektenhotels



Zauberei mit Robert Ganahl



Ganz vorsichtig, damit das Ei nicht herunter fällt



GR Katharina Pfanner und Bgm Elmar Rhomberg



Karate-Kid



Filmvorführung „Die Kinder von Bullerbü“



Pfadfinder



Mutig, mutig

„ Der Sommerspaß z’Luterach bot heuer eine Vielzahl an Veranstaltungen und ermöglichte es den Kindern, ihre Ferienzeit abwechslungsreich zu gestalten. GR Katharina Pfanner



Pins and Frames



Horseland



Rampenlicht



Rettung



Sing und tanz mit mir



Spielbus



Tanzwoche



Tennis



Voll verdrahtet



Voltigiernachmittag



„Der Natur auf der Spur“ mit der Jägerschaft

Benefizveranstaltung zur Renovierung der Pfarrkirche

Ein Sommerfest für die Kirchenrenovierung

Zu einem gemütlichen Sommerfest in seinen sehr schönen Garten lud Hausherr und Gastgeber Elmar Gunz mit seinem Team ein. Festkoordinator Fritz Kohlhaupt begrüßte über 100 Gäste, darunter Pfarrer Mag. Werner Ludescher, LStH Mag. Karlheinz Rüdissler, Bgm Elmar Rhombert und Altbgm Elmar Kolb. Sie alle stellten zugunsten der bevorstehenden Kirchenrenovierung ihre Spendenfreudigkeit unter Beweis. Altbgm Elmar Kolb als Vorsitzender des Bauausschusses für die Kirchenrenovierung gab einen umfassenden Überblick über die Renovierungsarbeiten unserer Pfarrkirche, die eine große finanzielle Herausforderung darstellt. Sehr zur Freude von Pfarrer Werner Ludescher und der Festbesucher sang das Damenchorle Fontana einige Lieder aus der Region Großwalsertal. Wir danken den Sponsoren: Fa. Pfanner Weine, Thomas König und Leopold Pfeiffer für die großzügigen Spenden.



Die Gäste feierten bis in die frühen Abendstunden



Finì Dür, Karl Ötz, Werner Dür, Marie-Luise Dietrich mit Gatten Wolfgang



Pfarrer Werner Ludescher, Chöre Fontana



Vorsitzender des Bauausschusses für die Kirchenrenovierung Altbgm Elmar Kolb, Pfarrer Mag. Werner Ludescher, LStH. Mag. Karl-Heinz Rüdissler, Elmar Gunz und Fritz Kohlhaupt



Erik Nagel, Carmen Jussel mit Gatten, Harald und Beate Nagel



Andrea Dalpiaz mit Gatten Günter



GV Peter Dietrich, Carmen Hagen mit Gatten Werner und Finì Dür



Andrea Sonnweber, Walter Germann, Petra Schneeweis



Hardy Tschofen, Oskar Hollenstein



Alfred Frühwirth und Sigfried Maier



Helmut Gmeiner und Dietmar Schachner



Christian Hutter, Thomas König und Thomas Erath



Jubilare Herzliche Gratulation



Goldene Hochzeit

Christel und Helmut Höfle, Klosterstraße 20a, feierten im Kreise ihrer Familie die goldene Hochzeit. Das Jubelpaar reist gerne und unternimmt Wanderungen rund um Vorarlberg. Bgm Elmar Rhomberg wünschte zur goldenen Hochzeit alles Liebe.



80. Geburtstag

Frau **Hedwig Mayer**, Bahnhofstraße 47, feierte ihren 80. Geburtstag. Die rüstige Rentnerin hat zwei Kinder, sechs Enkel- und acht Urenkelkinder. In geselliger Runde nimmt sie oft und gerne an Jassnachmittagen teil.

PHYSIOTHERAPIE



MENSCH
imZENTRUM

wearedcat

10 JAHRE MENSCH IM ZENTRUM

sanfte Korrektur
falscher
Bewegungsmuster



Funktional Indirekte Technik

Mehr darüber auf unserer Website:
www.mensch-im-zentrum.at
auf Facebook oder Sie rufen an: 05574 32 0 80

» Durch Gewebeentspannung normale Beweglichkeit anbahnen.«

Mensch im Zentrum | Hofsteigstr. 136 | A-6971 Hard



Geburtstage Oktober

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

02.10.1933	Troppmayr Ilse , Harderstraße 16	82
04.10.1939	Ehrhart Guntram , Harderstraße 48b	76
04.10.1938	Gehrer Helmut , Hofsteigstraße 2b/1	77
05.10.1930	Neuner Olga , Unterer Schützenweg 10/1	85
09.10.1934	Senicar Margareta , Im Steinach 17/3	81
10.10.1942	Draxler Karl , Unterer Schützenweg 18/1	73
11.10.1940	Körbler Hannelore , Montfortplatz 13/14	75
11.10.1940	Dipl.Ing. Zerlauth Helmut , Flötzerweg 12/1	75
14.10.1941	Dr. iur. Fäßler Ingomar , Altweg 6/22	74
14.10.1920	Gasser Hedwig , Grenzweg 1/1	95
14.10.1945	Tripp Inge , Sandgasse 9a	70
15.10.1942	Holzer Maria , Achsiedlung 12/1	73
16.10.1942	Wirth Christoph , U. Schützenweg 18/4	73
17.10.1935	Frühstück Hildegard , Altweg 6a/3	80
18.10.1927	Kritzinger Hermine , Weißenbildstr. 12/1	88
18.10.1942	Spari Franz , Mäderstraße 10c	73
19.10.1939	Rhomberg Marianne , Lerchenauerstr. 82	76
20.10.1941	Amann Hannelore , Flotzbachstraße 7	74
20.10.1936	Micheutz Karl , Lerchenpark 2/19	79
21.10.1932	Hirlemann Johann , Neuweg 4	83
22.10.1943	Pernkopf Karl , Montfortplatz 20/6	72
23.10.1936	Brüstle Josef , Pariserstraße 22	79
25.10.1937	Weinpolter Katharina , Fellentorstr. 18/4	78
26.10.1943	Jochum Theresia , Bahnhofstraße 55/19	72
27.10.1939	Michel Gertraud , Krummenweg 2	76
27.10.1942	Dr. med. Thoma Ilse , Jägerstraße 34	73
28.10.1940	Jussel Rosmarie , Schulstraße 1	75
28.10.1940	Kohlhaupt Gertrud , Blumenweg 4	75
29.10.1933	Lais Elisabeth , Bahnhofstraße 57/22	82
29.10.1930	Zandler Rita , Unterfeldstraße 8/1	85
30.10.1933	Frühstück Othmar , Altweg 6a/3	82

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Unsere Neugeborenen

Emilio der **Braun** Yvonne und des Mayer Angelo, Lerchenauerstraße 91b

Maximilian der **Weg** Karin und des Matthias, Herrengutgasse 1/4

Ella Katharina der **Ölz** Susanne und des Fenigbauer Daniel, Unterfeldstraße 28

Niklas der **Pinter** Nina und des Ellensohn Philipp, Buchenweg 20/11

Vivijana der **Bojicic** Violeta und des Dusan, Montfortplatz 20/10

Defnenur der **Eyup** Perihan und des Sükri, Achstraße 9/9



Trauungen August

Außerer Christoph und **Rümmele Sonja**, 6922 Wolfurt

Inauen Andreas und **Steffani Julia**, Harderstraße 69a/1

Beer Sebastian und **Giesinger Janine**, 6912 Hörbranz



Verstorbene August

Mohr Rudolf, Hubertusweg 23



Abgabetermin

für das Lauterachfenster November
12. Oktober 2015

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 7., 21. Oktober

Biomüll: 7., 14., 21. und 29. Oktober

Kleine Papiertonne: blau 13. und rot 28. Oktober

Große Papiertonne: 13. und 28. Oktober

Abgabe Bauhof: Öli-Fettkübel, Problemstoffe, Altelektrogeräte, Papiermüll, jeden Sa von 8 – 12 Uhr

Gartenabfälle und Papierabgabe: Mo, Mi und Fr von 16 – 18 Uhr, Sa von 8 – 12 Uhr

Sperrmüll: Sa 3. und Mo 5. Oktober von 8 – 12 Uhr

Papiertonne, Müllsäcke: vor 5.30 Uhr bereitstellen!

Veranstaltungen

Do 1. Kneipp Aktiv-Club: Wanderung Gurtis-Sattelalpe
Abfahrt 8.19 Uhr, vom Bahnhof Lauterach

Infantibus: Familienfrühstück

9 – 10.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine 8., 15. und 22.10., weitere Infos Seite 32

Kostenlose Sprechstunde der Seniorenbörse

jeden Do, von 9.30 – 11.30 Uhr, im Rathaus

Frauenbund Guta: Jassnachmittag

14 – 18 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstr. 69a

Malraum nach Arno Stern

17 – 18 Uhr, jeweils Mi und Do, in der Alten Seifenfabrik Kosten: € 5,- Kinder, € 12,- Erwachsene, Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307, weitere Infos Seite 32

Infantibus: Offene Bewegungsgruppe

jeweils Do, 18.30 – 19.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 8,- Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307, weitere Infos Seite 32

Infantibus: Pflanzen fürs Herz

19 – 21.30 Uhr, Treffpunkt bei Monika Greussing, Langegasse 6, Kosten: € 18,- Anmeldung: Manuela Vogel T 0664/5115497, weitere Infos Seite 32

Fr 2. Infantibus: La Leche Liga – Stillgruppe
9 – 11 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 2,- (für Mitglieder), bzw. € 4,- Anmeldung: Angelika Huber T 0650/9849737 weitere Infos Seite 32

Sa 3. Intemann FC Lauterach
10 Uhr U9A : FC Höchst, U9B : Hard, 10.30 Uhr U13 : SC Hatlerdorf, 12.15 Uhr U16 : FC Dornbirn, 14.15 Uhr U18 : Dornbirner SV in der Sportanlage Ried

Lange Nacht der Museen: Kunst im Rohnerhaus

18 – 1 Uhr, Draht-Workshop: für Kinder von 5 bis 13 Jahren, 18 – 20 Uhr, Verweilzeit: mit CH.LINGG, von 18 – 22 Uhr, Kunst zum Mitnehmen, 18 – 1 Uhr, Kurzführungen, Ticketsvorverkauf: in der Bücherei, weitere Infos Seite 37

Lange Nacht der Museen: Fotografieausstellung

18 – 1 Uhr, Ausstellung in der „Alten Seifenfabrik“, weitere Infos Seite 36

Sa 3. Lange Nacht der Museen: mit Ulrike Maria Kleber
ab 18 Uhr, im Alten Sternen, Fotogravurzeichnungen, Eintritt: frei, weitere Infos Seite 37

So 4. Weidmannsheil! Jagderöffnung
ab 10 Uhr in der Jagdhütte am Winterweg. Findet bei jeder Witterung statt, mit Bewirtung. Eine sanft-mobile Anreise ist erwünscht, weitere Infos Seite 34

Familiengottesdienst zum Erntedank mit Agape

10.30 Uhr, in der Aula der Schule Unterfeld. Bringt bitte ein Körbchen mit Obst und Gemüse mit

Mo 5. Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürger
17 – 19 Uhr im Alten Kreuz, Bundesstraße 34, mit MMag. Dr. Christoph Eberle

Di 6. Infantibus: Familientreff
15 – 16.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine: 13. und 20.10., weitere Infos Seite 32

Jahrgängerhock: Jahrgang 1944

18 Uhr in Michi's Cafe

Mi 7. Pensionistenverband: Mach mit, hock di dazua
14.30 Uhr im Alten Sternen

Kostenlose Energieberatung

jeden Mi von 18 – 20 Uhr, in Wolfurt, Kirchstraße 43

Jahrgängerhock 1950

19.30 Uhr, Treffpunkt im Gasthof Bahnhof

Do 8. MarktKultur: Käse- und Weinmarkt am Montfortplatz
15 – 18 Uhr, ab 17 Uhr unterhalten Sie Otto & Maria Jäger, weitere Infos Seite 39

Infantibus: Shiatsu zum Kennenlernen

19.30 – ca. 21 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 5,- Anmeldung: Petra Hieble T 0650/2308837, praxis@petra-hieble.at, weitere Infos Seite 32

Sa 10. Intemann FC Lauterach
9.30 Uhr U10A : FC Hard, U10B : FC Hard, 10.45 Uhr U11 : SC Göfis, 12.15 Uhr U14 : SG Wolfurt/Kennelbach in der Sportanlage Ried. 13.45 Uhr 1b : RW Langen, 16 Uhr 1. Mannschaft : FC Bludenz in der Sportanlage Bruno Pezzey. Im Anschluss an die Spiele: Oktoberfest des FC in der Sportanlage Bruno Pezzey.

Theatergruppe Rampenlicht: „AnnA“

Premiere ab 18 Uhr mit After-Show-Party, weitere Termine: 16., 17., 22., 23., 24.10., jeweils um 19.30 Uhr sowie 18.10. um 18 Uhr, im Hofsteigsaal, Eintritt: € 12,- Reservierungen unter: T 0699/81568623 (Mo – Fr von 18 – 20 Uhr, an den Aufführungstagen ab Mittag) oder info@rampenlicht.at, weitere Infos Seite 34

So 11. Kürbis- und Kartoffelfest
ab 10 Uhr am Sternenplatz, weitere Infos Seite 30

Mi 14. Pensionistenverband: Ganztagesausflug
nach Rothenburg ob der Tauber, Anmeldung bei Hans Schett T 0650/9117786



- Do 15. Kneipp Aktiv-Club: Wanderung Bürserschlucht**
Abfahrt um 8.49 Uhr, am Bahnhof Lauterach
- Infantibus: Yogakurs für Leichtfortgeschrittene**
18.30 – 20 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: € 100,-/10 Einheiten, € 70,-/6 Einheiten, Anmeldung: Gabriele Längle-Mathis T 70731, weitere Infos Seite 33
- Fr 16. Tanzaufführung: „still afraid“ von Silvia Salzmann**
Sa, 17.10. um 20 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Eintritt: € 15,-/€ 10,- ermäßigt, Anmeldungen: Silvia Salzmann T 0664/3014485, weitere Infos Seite 36
- Sa 17. Infantibus: Tagesseminar – Quantenheilung**
9 – 17 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 90,- Anmeldung: Christine Marcadella T 0699/13012888, christine.marcadella@aon.at, weitere Infos Seite 33
- Intemann FC Lauterach - Sportanlage Ried**
10 Uhr U13 : FC Schwarzach, 11.30 Uhr U16 : Admira Dornbirn, 13.15 Uhr U18 : FC Hard
- Kunst im Rohnerhaus**
18 – 20 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Franz Rederer 1899 – 1965“, weitere Infos Seite 37
- Mo 19. Vortrag: Demenz, eine Krankheit?**
19.30 – 21.30 Uhr, im Rathaus, Rathaussaal. Vortrag: „Leben mit verwirrten Menschen“. Eintritt: € 5,- Anmeldung: Annette King T 6802-16 oder annette.king@lauterach.at, weitere Infos Seite 41
- Di 20. Bibliothek: Flohmarkt**
ab 9 Uhr, am 21., 22. und 23. Oktober während der regulären Öffnungszeiten, weitere Infos Seite 21
- Infantibus: Erlebnisvortrag**
„Die Welt in Schwingung, ihre Kräfte und Auswirkungen auf die Natur und den Menschen“
19.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 15,- Anmeldung: Christine Marcadella T 0699/13012888 christine.marcadella@aon.at, weitere Infos Seite 33
- Mi 21. Infantibus: Kasperltheater ab 3 Jahren**
16 Uhr, im Pfarrheim, Kosten: € 2,- weitere Infos Seite 33
- Infantibus: Rückbildung mit Yoga**
jeweils Mi 20.15 – 21.15 Uhr, Kosten: € 96,-/8 Einheiten, Anmeldung: Claudia Jochum T 0664/5396099, weitere Infos Seite 33
- Fr 23. Infantibus: Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu**
19.45 – 20.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 8,-/Abend, Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380, weitere Infos Seite 33
- Sa 24. Intemann FC Lauterach**
10 Uhr U9A : FC Hörbranz, U9B : FC Hörbranz, 11.15 Uhr U11 : SC Röthis, 12.45 Uhr U14 : SW Bregenz in der Sportanlage Ried. 12.45 Uhr 1b : TSV Altenstadt und 15 Uhr 1. Mannschaft : FC Thüringen in der Sportanlage Bruno Pezzey

- Mi 28. Pensionistenverband: Halbtagesausflug**
ins Schoggiland Flawil, Anmeldung bei Hans Schett T 0650/9117786
- Mohi: Seniorencafe im Alten Sternen**
14.30 – 16.30 Uhr, Fahrdienstbestellung: T 6802-68
- Do 29. Kneipp Aktiv-Club: Wanderung**
8.42 Uhr, Abfahrt Rathaus, Linie 21, nach Lingenau-Rotenberg
- Fr 30. Infantibus: Aus-Tausch-Zeit**
20 – 21 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine: 30.10., 27.11., 28.12., Infos: Monika Greussing T 74/77346, weitere Infos Seite 33
- Tuba-Werkstatt mit Jon Sass**
30.10. – 1.11., Fr, 17 – 21 Uhr, Sa, 9 – 12 und 14 – 17 Uhr, So, 9 – 15 Uhr im Probelokal der Bürgermusik. Kosten: € 240,-; für MusikschülerInnen € 180,- Anmeldungen: bis 22.10. bei Josef Schönenberger T 0650/2637020 oder josef.htgs@gmx.at, weitere Infos Seite 40
- Schlachtbuffet der FUB**
19 Uhr im Hofsteigsaal. Anmeldung: Walter Pfanner T 0676/87755103, walter.pfanner@pfanner.com
- Sa 31. Intemann FC Lauterach**
10.30 Uhr U16 : Austria Lustenau, 11 Uhr U10A : FC Andelsbuch, 11 Uhr U10B : FC Höchst, 13.15 Uhr U18 : SG Wolfurt/Kennelbach, 13.30 Uhr U13 : FNZ Hinterwald in der Sportanlage Ried

Notdienste

Sie erfahren den ärztlichen Bereitschaftsdienst über die ärztliche **Notfallbreitschaftsnummer 141** Lauterachs Ärzte für Allgemeinmedizin bieten Ihnen wochentags für ärztliche Notfälle einen Bereitschaftsdienst von 7 – 22 Uhr. Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung **Notruf 144**. Bei Todesfällen nach 22 Uhr kann über die Notfallbereitschaftsdienstnummer 141 der hierfür zuständige Gemeindearzt erfragt werden.

Dr. Dörler Hubert

Mo, Di, Do, Fr 8 – 11.30 Uhr, Do 16 – 18 Uhr und nach Vereinbarung, Karl Höll Straße 15, T 79039-0

Dr. Herbert Groß

Mo, Mi, Do, Fr 7.30 – 11 Uhr, Mo 14 – 16 Uhr Mi 17 – 19 Uhr, Do 15 – 17 Uhr, sowie nach Vereinbarung, Bundesstraße 32a, T 82161

Dr. Lukas Lenz

Mo, Mi, Fr 7.30 – 11.30 Uhr, Di 7.30 – 11.30 und 16 – 18 Uhr, Do von 14 – 16 Uhr, Karl Höll Straße 8, T 78988

Dr. Burkhard Wolf

Mo, Di, Do und Fr von 8 – 12 Uhr, Mo von 15 – 17 Uhr, Mi von 16 – 18 Uhr, Bundesstraße 32, T 63406



Tag der offenen Tür: Wir zeigen, was Styropor und Wellpappe alles kann.

flatz

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

www.flatz.com

**Sa, 3. Oktober 2015
ab 9:30 Uhr
Funkenstraße 6
6923 Lauterach**

Wir öffnen die Tore und zeigen Ihnen die ganze Welt von Flatz.

Kommen Sie vorbei und erfahren Sie alles über die Vorteile des umweltfreundlichen Dämmstoffs Styropor und unsere innovativen Wellpappe-Verpackungen.

Oder informieren Sie sich über die acht Lehrberufe und Karrieremöglichkeiten in unserem Unternehmen.

Wir freuen uns auf Sie.

Erlebnisreiche Highlights:

- **Rundgang durch die Werke 2/3/4**
Werk 2 (Wellpappe, Zieh Dosen)
Werk 3 (Styropor Verpackungen und Dämmungen)
Werk 4 (neue, modernste Produktion für formgeschäumte Dämmungen)
- **Festzelt mit Bewirtung und Musik**
- **Kinderbetreuung und Gratis-Fahrradcheck**
- **Lehrlingsbereich mit allen 8 Lehrberufen entdecken**
- **Mit einem Kran hoch hinaus**





Impressum Oktober 2015 | Nr. 107:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0. Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit: Gabriela Paulmichl. Korrekturlesen: Elmar Fröweis. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach, istock.com, Kleber Maria – Titelbild. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Altbgm Kolb Elmar, Berger Rafaela, Dietrich Marie-Luise, Dunst Erich, Endres Manuel, Fessler Barbara, Greussing Barbara, Greußing Josef, Gutmann Lisa, Hauser Ingrid, Hauser Yabsera, King Annette, Kresser Simon, Längle Judith, Moosbrugger Werner, Rhomberg Elmar sen., Rinderer Erwin, Salzmann Viktoria, Schett Hans, Schindler Karin, Vogel Manuela, Willi Rene



Leidenschaftlich. Gut. Beraten.

VORSORGE?
MEIN ZIEL FÜR DIE ZUKUNFT
IST EIN SCHULDENFREIES
HAUS UND EINE PASSENDE
VORSORGE LÖSUNG FÜR
MEINE FAMILIE UND MICH.



Mein Tipp:
Hypo-Ansparen mit
Fonds ab EUR 50,-
monatlich.

Als Privatkundenberater stecke ich oft in der gleichen Haut wie meine Kunden. Gut, wenn ich da mit meiner persönlichen Erfahrung und meinem Fachwissen weiterhelfen kann. Machen Sie sich ein eigenes Bild von Ihrer Pensionsvorsorge und vereinbaren Sie einen Beratungstermin. Gemeinsam finden wir die passende Lösung.

**Pensionsvorsorge.
Nicht warten. Jetzt starten.**

Hypo Bank Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach
Susanne Lorenzi, T 050 414-6412, www.hypovbg.at



pensionsvorsorge.hypovbg.at

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Diese dient lediglich Informationszwecken und stellt weder eine Anlageberatung, noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Diese Informationen ersetzen nicht die fachgerechte Beratung für die beschriebenen Finanzinstrumente und dienen insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Zugehörige Prospekte samt allfälligen sich ändernden oder ergänzenden Angaben sind bei der Hypo Landesbank Vorarlberg während üblicher Geschäftszeiten sowie unter www.hypovbg.at – „Hypo Börsenplattform“ einsehbar.